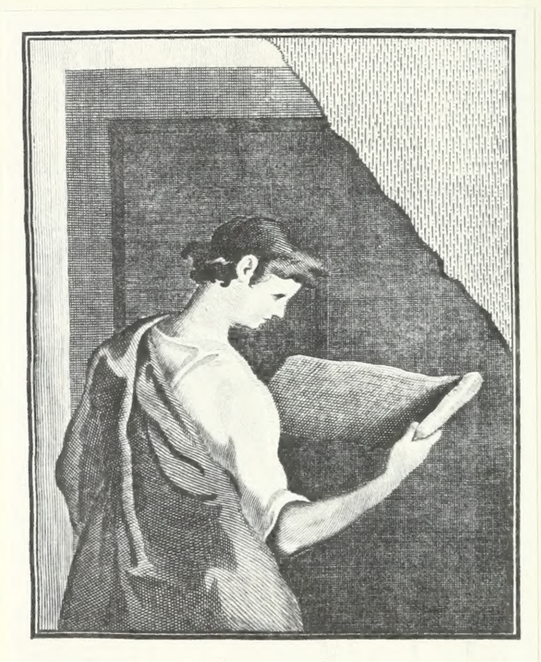








Register

über die

Jahrgänge 25—30 (1892—1897)

der

Zeitschrift des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde

einschließlich der

Festschrift zur 25 jährigen Gedenkfeier des Vereins

im Auftrage des Vereins angefertigt

von

Johannes Moser,
Pastor zu Dietersdorf bei Roßla am Harz.

II. Band

Personenregister, Sachregister, Urkunden-, Inhalts- und Mitarbeiterverzeichnis



Wernigerode, Selbstverlag des Vereins.
In Kommission bei H. C. Huch in Quedlinburg.
Druck von B. Angerstein, Wernigerode, Harz.

1906.

Vorwort.

Mit dem vorliegenden zweiten Bande, der das Personen- und Sachregister sowie ein nach der Zeitfolge geordnetes Verzeichnis der Urkunden enthält, findet die Registerarbeit über die Jahrgänge 1892 bis 1897 der Zeitschrift des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde und die Festschrift zur 25jährigen Gedenkfeier des Vereins seinen Abschluß. Wenn zum Schluß noch ein sachlich geordnetes Verzeichnis der in den Bänden enthaltenen Mitteilungen und eine alphabetische Reihenfolge der Verfasser angefügt ist, so wird damit nur eine notwendige Ergänzung dargeboten. Bei den Jahrgängen I bis XII und XIII bis XXIV wurden diese Verzeichnisse nur deshalb unmittelbar an die Schlußbände XII (1879) S. 685—731 und XXIV (1891) S. 570—600 angeschlossen, um für die Zeit bis zum Abschluß der Registerbände ein in manchen Fällen genügendes Hülfsmittel für die Benutzung an die Hand zu geben.

In einem Begleitwort zu dem im November d. J. 1903 abgeschlossenen geographischen Register ist bereits bemerkt, wie durch das höchst dankenswerte Bemühen des 2. Schriftführers unseres Harzvereins, Herrn Prof. Dr. Hölscher in Goslar, das Personenregister dadurch eine Entlastung erfuhr, daß durch ein Sternchen mit Seitenangabe auf die bereits im Ortsregister aufgeführten Personen verwiesen wurde. Eine wie bedeutende die dadurch erzielte Kürzung ist, läßt sich jetzt klar übersehen. Während nämlich bei Jahrgang I—XII das Personenregister fast doppelt, bei Jahrgang XIII—XXIV ungefähr dreimal so groß war, als das Ortsregister, ist das Verhältnis bei dem jetzt abgeschlossenen Register durchaus das umgekehrte: das geographische Register ist mit seinen 549 Seiten ungefähr $2^{3}/_{4}$ mal so groß als das nur 201 Seiten zählende Personenregister. Das Sachregister hat dann freilich wieder einen stärkeren Umfang gewonnen. Bei der besonderen Bedeutung, welche man aber für eine weitere

wissenschaftliche Benutzung eines so mannigfaltigen Sammelwerkes, wie eine landesgeschichtliche Zeitschrift es ist, gerade einer tunlichst erschöpfenden Berücksichtigung des sachlichen Inhalts im Register beimessen wird, dürfte diese Ausführlichkeit kaum als ein Nachteil erkannt werden. Wir fühlen uns daher innigst gedrungen, dem werten Verfasser Herrn Pastor Johannes Moser zu Dietersdorf unseren herzlichen Dank für die unermüdliche Hingabe, welche er diesem für unseren Verein so wichtigen Unternehmen gewidmet, für die unverdrossene Tätigkeit, die er auch bis zuletzt auf die mühsame Korrektur gewandt hat, namens des Vereins und seines Vorstandes auch an dieser Stelle zu wiederholen.

Der Harzverein aber und alle, die an seinen Bestrebungen teilnehmen, begrüßen es mit besonderer Freude, daß nunmehr für die dreißig ersten Jahrgänge seiner Zeitschrift bequeme und vollständige Handweiser vorliegen, die der darin niedergelegten mannigfaltigen Arbeit erst ihren Wert und Bedeutung verleihen.

Wernigerode, 18. Juni 1906.

Ed. Jacobs.

Vorbemerkung.

Zu der Benutzung des vorliegenden Registerbandes ist zu bemerken, **daß beim Personenregister die Sternchen (*) mit den folgenden Seitenangaben auf die Stellen hinweisen, an denen die betreffenden Personen bereits im geographischen Register aufgeführt und näher bezeichnet sind.**

II. Personen-Register.

A.

G.

Q.

R.



V.

W.

III. Sach-Register.

J.

IV. Urkunden-Register.

---

1. 956. Non. Decembr.. in Immunleba (Mimmileba). Otto I. schenkt d. Höhle d. hl. Liutbirg u. d. St. Michaelskapelle darüber d. Stift Quitilincaburc. (Erath cod. dipl. Quedl. 9), XXX, 17 f.
2. um 979. Otto II. schenkt dem Bischof Gisilharius v. Mersebg. loca Maggenrod et Vhtenfeld (Reg.), XXVIII, 456.
3. 1045, zu Bodfeld. Heinrich III. verleiht dem Bisch. Bruno v. Minden u. s. Mutter das Markt-, Münz- u. Zollrecht in loco Gisleva (Eisleben) (Reg.), XXVIII, 398.
4. 1095 1101. Urkunde d. Klosters Lippoldsberge, Zeugen, XXVIII, 399 f.
5. 1103. Urkunde Erzbischof Ruthards v. Mainz über Gründung u. Einweihung der Kirche zu Wofeleibin (Reg.), XXVIII, 400.
6. 1107 9. Heinrich V. spricht d. Abtei Hersfeld d. 3 Kapellen zu Allstedt, Osterhausen u. Riestedt u. d. Zehntrecht im Friesenfeld u. Hasgau zu (Reg.), XXVIII, 400.
7. 1110, Juli, 26. Ldgf. Ludwig d. Springer schenkt dem Kl. Reinhardsbrunn d. ecclesia in villa Sangerhusen (i. Ausz.), XXVIII, 400 f.
8. 1128. Urkunde Erzb. Adalb. II. v. Mainz für Stift Jechaburg (Reg.), XXVIII, 407.
9. 1134, April, 12. zu Allstedt. Urk. Kaiser Lothars für Kl. Walk. (Reg.), XXVIII, 401.
10. 1154. Urk. Heinr. d. Löw. für Kl. Volkenrode (Reg.), XXVIII, 408.
11. 1155, Nörten. Urk. d. Erzb. Arnold v. Mainz, XXVIII, 408.
12. 1155. Abt Markward v. Fulda bekundet, daß Edelgerus de Ilfeld Rietstrecken bei Heringen als thür.-fuldaische Lehen besitze (Reg.), XXVIII, 408.
13. 1157, Aug. 3. zu Halle. Urk. Kais. Friedrichs I. für d. Kl. Ichtershausen (Reg.), XXVIII, 408.
14. 1157, Dez., Erfurt. Urk. d. Erzb. v. Mainz für d. Kl. Ichtershausen, XXVIII, 408.
15. 1157. Urk. Erzb. Arnolds v. Mainz, XXVIII, 408.
16. 1162. Heinrich d. Löwe überläßt d. Kl. Homburg (bei Langensalza) d. Vogteirecht u. veranlaßt d. Gf. Adalger v. Honstein, für dass. zu sorgen (i. Ausz.), XXVIII, 408 f.
17. 1164. Urk. Heinrichs d. Löw. für Kl. Homburg, XXVIII, 409.
18. 1170, Juni, 25. Erfurt. Urk. Kais. Friedrichs I., XXVIII, 409.
19. 1174. Urk. Erzb. Christians I. v. Mainz, XXVIII, 409.
20. 1178, Septbr., 4. Fulda. Urk. Abt Konrads v. Fulda für Kl. Walk, XXVIII, 409.

21. 1178 (1179). Heinrich d. Löwe erklärt, daß er dem Gf. Helger v. Honstein nicht d. Vogteirecht üb. d. Kl. Homburg gegeben habe (Reg.), XXVIII, 409.
22. 1180. H. d. L. erklärt, daß er den Kämmerer Thilo v. Mühlhausen nicht mit den Gütern beliehen habe, welche die Frau v. Bechstedt dem Kl. Homburg gegeben (Reg.), XXVIII, 409.
23. 1181, April, 20. Urk. Bisch. Adelhogs v. Hild., XXVIII, 409.
24. 1182. Urk. Ldgf. Ludw. v. Thür., XXVIII, 410.
25. 1182, Nov., 30. Erfurt. Urk. Kais. Friedrichs I. üb. d. Vergleich zw. Ldgf. Ludw. v. Thür. u. Abt v. Hersfeld üb. Hersfelder Lehen, (Reg.), XXVIII, 410.
26. 1184, Erfurt. Urk. Erzb. Konrads v. Mainz für Kl. Walk., XXVIII, 410.
27. 1184. Urk. Erzb. Konrads v. Mainz für Kl. Walk, XXVIII, 410.
28. 1186. Ldgf. Ludw v. Thür. bekundet, daß d. Ministerialen de Alstede sich mit d. Kl. Homburg über e. Welt vertragen haben. (Reg.), XXVIII, 410.
29. 1186, Dez., 3. Erfurt. Urk. Ldgf. Ludwigs v. Thür. für Kl. Pforta, XXVIII, 410.
30. 1188, Aug., 28. Nordhausen. Bestätigungsurkunde Kais. Friedrichs I. für das Neuwerkskloster zu Goslar. (Reg.), XXVIII, 410.
31. 1188, Sept., 1. Allstedt. Urk. Kais. Friedrichs I. für d. Kl. Walk., XXVIII, 410.
32. 1188, Nov., 20. Gernrode. Urk. Kais. Friedr. I. für die Bürger zu Gosl. über deren Befreiung vom Artlenburger Zoll, XXVIII, 410.
33. 1188, Nov., 22. Gernrode. Urk. Kais. Friedr. I. für d. Kl. Wöltingerode, XXVIII, 410.
34. 1189 (fälschlich 1190), Novbr, 16. Saalfeld. Kg. Heinrich VI. bekundet, daß comes Elgerus de Honstein einen Wald bei Ilfeld (Reichslehen) dem Kl. Ilf. geschenkt habe, (i. Auszug), XXVIII, 411.
35. 1191. Urk. Ldgf. Hermanns v. Thür. für d. Kl. Homburg, XXVIII, 414.
36. 1193. Stiftungsurkunde des Erzb. Konrad v. Mainz für d. Kl. Kapelle unter der Arnsburg (Reg.), XXVIII, 414.
37. 1197, Aug., 7. Urk. Bisch. Bertholds v. Naumburg für d. Kl. Walk., XXVIII, 414.
38. 1198. Urk. Ldgf. Hermanns v. Thür. für d. Stift Jechaburg, XXVIII, 414.
39—64. Ende des 12. Jahrhunderts. liber dictaminum (Hild. Formelbuch), dem Codex Vetero-Cellensis angehängt, briefstellerartige Sammlung mit z. gr. Teil geschichtl. Inhalt (n. 350 d. Leipz. Univ. Bibl.), XXVI, 255 u. a 5, 255—258, 293—301.
  39. n. 61. fol. 136. dux B. cuidam cognato suo monens eum captivum quendam hominem suum dimittere. XXVI. 293.
  40. n. 83. fol. 138. Episcopo hild. dux B. petens auxilium ab eo, XXVI, 294.
  41. n. 115. fol. 140. Episcopus incusat ducem H. pacem violasse cum duce B., XXVI, 294 f.
  42. n. 121, fol. 141. Duci B. cives Barduicenses conquerentes de duce H, XXVI, 295.
  43. n. 122, fol. 141. Dux B. duci H. conquaerens pacem ab hominibus suis violatam, XXVI, 295.
  44. n. 123, fol. 141. Episcopus duci B. eius implorans auxilium. XXVI. 296.

45. n. 47, fol. 135. Imperatoris rescriptum annuentis precibus Bremensium, XXVI, 296
46. n. 58, fol. 136. Canonici episcopo quaerentes de illata sibi injuria, XXVI, 296 f.
47. n. 59, fol. 136. Praepositus duci H. conquaerens illatas sibi injurias, XXVI, 297.
48. n. 63, fol. 136. Dux Daciae invitans ducem H. ad se declinare, XXVI, 297.
49. n 102, fol. 139. Episcopo Moguntiae canonici Hildesheimenses rogantes pro pace resarcienda inter suos., XXVI, 297 f.
50. n. 116, fol. 140. Imperatori canonici rogantes ecclesiae ornamenta sublata restitui, XXVI, 298 f.
51. n. 107, fol. 141. Imperatori dux H. rogans eum bona sibi dimissa tueri, XXVI, 299.
52. n. 118, fol. 141. Episcopo Moguntino Hildesheimensis rogans, ministerialem suum sibi remitti, XXVI, 299.
53. n. 119, fol. 141. Episcopus Moguntinus Hildesheimensi petitioni ejus satisfaciens, XXVI, 299 f.
54. n. 120, fol. 141. Episcopo presbyter conquerens violentiam bonis ecclesiae irrogatam, XXVI, 300.
55. n. 44, fol. 135. Episcopus (A. ven. Hild. ep.) episcopo (H. d. g. Babelberg ep.) postulans auxilium ab eo, XXVI, 300.
56. n 45, fol. 135. Rescriptum episcopi promittentis alii auxilium, XXVI, 301.
57. n. 46, fol. 135. Imperatori Bremenses cives de episcopo conquerentes, XXVI, 301.
58. n. 55, fol. 135. Comes quidam (B. d. R.) episcopo (v. Magdeb. arch.) quaerens, si sacramentum servare debeat, quod coactus fecerit, XXVI, 301
59. n. 56, fol. 135. Episcopus comiti consulens servari sacramentum, XXVI, 301.
60 n. 60, fol. 136. Imperator episcopo (Adolfo Hildesh.) condolens ei de illata injuria, XXVI, 301.
61. n. 62, fol. 136 Imperatori dux H. conquerens de quodam milite (F. d. A.), quod bona sua vastat, XXVI, 301.
62. n 87, fol. 138. Episcopo (P. Colon. arch.) Episcopus (Hild.) rogans eum, ut civi suo bona sublata restituta faciat, XXVI, 301.
63. n. 128, fol. 141. Imperator episcopo Coloniensi abjudicans comiti (V. de P.) bona sua, XXVI, 301.
64. n. 129, fol. 142. Episcopo praepositus conquerens, quod miles quidam ecclesiae bona disturbet, XXVI, 301.

65. 1200. Urk. Ldgf. Hermanns v. Thür. für d. Kl. Pforta, XXVII, 415.
66. 1203. Teilungsvertrag d. Söhne Heinrichs d. Löw., Anteil Ottos IV., XXVIII, 417.
67. 1204, Aug. 24. Lager vor Weißensee. Urk. Kg. Philipps für Kl. Walk. (Zeugen), XXVIII, 415, 417.
68. 1208. Cäsar u. Heinrich v. Eilenstedt verkaufen Besitz in Maschenrode (halb. honst. Lehen) an Kl. Riddagshausen, XXVIII, 417 f.
69. 1208. Urk. Erzb. Albr. v. Magdbg. für d. Klost. zu Morthdale, XXVIII, 415 f.
70. 1209. Gf. Albert v. Klettenberg verkauft Güter in Vodenroth u. Fladengendorf u. schenkt Kirche i. Vodenroth an Klost. Walk. (i. Ausz.), XXVIII, 418.

71. 1209, Mai 19. Braunschweig. Kg. Otto IV. verzichtet auf versch. kgl. Rechte zu Gunsten d. Erzb. v. Magdbg. (Reg.), XXVIII, 418.
72. 1201, Mai, 2. Hälfte. Nordhausen. Kaiser Otto IV. übergiebt Kl. Walk. die advocatia über villa quae vocatur Roth i. e. Novale (Nikolausrode, jetzt Rodeberg bei Urbach) (i. Ausz.), XXVIII, 418.
73. 1209. 2 Urk. Erzb. Albr. v. Magdbg. für das Kreuz-Marien-Lorenzkl. zu Magdbg., XXVIII, 416.
74. 1212. Propst Johannes v. Pöhlde verzichtet auf an d. Kl. Ilfeld verkaufte Hufen in Ottenstede (Reg.), XXVIII, 419.
75. 1214, Jan., 26. Naumburg. Urk. Kg. Friedr. II. für Kl. Pforta, XXVIII, 419.
76. 1215, Aug., 6. Schloß Kevernberg. Urk. Erzb. Alb. v. Magdeb., XXVIII, 416.
77. 1215, Sept., 11. Würzburg. Schutzurkunde Kg. Friedr. II. für Kl. Walk., XXVIII, 419.
78. 1215. Urk. Bisch. Friedr. v. Halb. für d. Kl. Marienthal über d. Zehnt i. Dorf Heimenwurden, (Reg.), XXVIII, 419 f.
79. 1216, Juni, 29. Burg Eversberg. Urk. d. Ldgf. Hermann v. Thür. für Kl. Walk. (Zeugen), XXVIII, 420.
80. 1216 (Juni, 29. Burg Eversberg.) Gf. Elger II. v. Honstein gestattet d. Kl. Ilf. i. Fischteich Netzewogk zu fischen (Ausz., Zeugen), XXVIII, 416, 420 f.
81. 1217, Okt., 22. Elgerus, comes in Honstein, verkauft 1 mansum Reichslehen in Ostede u. 8 jugera et aream in Urbeke an Kl. Walk., XXVIII, 421.
82. 1219, Juli, Goslar. Kg. Friedr. II. tut kund, daß Helgherus comes de Hoenstein 1 mansum i. Otstede d. Kl. Walk. geschenkt habe (i. Ausz.), XXVIII, 421.
83. 1220, Juli, 27. Augsburg. Kais. Friedr. II. verwandelt d. Frauenstift zu Nordhs. in e. Domherrenstift, XXVII, 188—190 (vollständig); XXVIII, 416 (Reg.).
84 1220, vor Sept. Urk. d. Kl. Huisburg, XXVIII, 422.
85. 1220, Anfg. Novbr. Halle. Urk. Erzb. Albr. v. Mgdb., XXVIII, 416.
86. 1220. Urk. d. Ldgf. Ludw. v. Thür. für Kl. Ilfeld über Erwerb v. 8 Hufen i. Kirchengel (Reg. u. Zeugen), XXVIII, 425.
87. 1221, Mai, 28. Rom. Papst Honorius III. bestätigt die Verwandlung des Nonnenklosters S. Crucis zu Nordhs. in e. Domherrenstift, XXVII, 191—195.
88. 1221, Aug., 1. Erfurt. Erzb. Siegfried v. Mainz bestätigt d. Verwandlung des Nonnenklosters S. Crucis zu Nordhs. in e. Domherrenstift, XXVII, 195—199.
89. 1221, Honsten. Gfn. Dietr. u. Heinr. v. Honstein verzichten zu Gunsten v. Kl. Walk. auf Land u. Hof i. Windhusen, auf das Vogteirecht über 2½ Hufen in Ozstide u. a. (Reg.), XXVIII, 425 f.
90. 1223, März, 11. Ferentino. Kais. Friedr. II. erneuert dem Domstift zu Nordhs. Privilegien u. schenkt ihm d. Pfarrkirche S. Petri u. d. Kapelle S. Martini zu Wallhs., XXVII, 199-200; (vollst.); XXVIII, 416, 422 (Reg.)
91. 1223, März, 30. Urk. Ldgf. Ludw. v. Thür. für d. Kl. Pforta, XXVIII, 426.
92. 1223, Sept. 21. Northusen. Privilegium Kg. Heinrich VII für das Kl. Walk., XXVIII, 416, 426.
93. 1223, Sept. 22. Nordhausen Kg. Heinrich VII bestätigt dem Probst Dietrich die Umwandlung des Frauenstifts i. e. Domherrnstift, XXVII, 200—202 (vollständig); XXVIII, 417, 422 (Reg.).

94. 1223. Urk d. Gebr. v. Heimburg üb. d. Mühle zu Emelikeroth, welche d. Gebr. v. Wessungen zu Lehen getragen u. an d. Kl. Walk. verkauft haben, (Reg.), XXVIII, 426.

95. 1223. Gfn. v. Honst. bezeugen den Verkauf d. Mühle in Hemelikeroth an Kl. Walk., XXVIII, 426 (Reg.).

96. Um 1223. Gfn. v. Honstein übergeben d. Kl. Walk. montem Ekeneberch, (Reg.), XXVIII, 426 f.

97. 1224. Gf. v. Honst. tut kund, daß Berthold v. Ozstede dem Kl. Walk. 1½ Hufen i. Ozstede verkauft habe, (Reg.), XXVIII, 427.

98. 1225, März, 23. Papst Honorius III. bestätigt d. Kl. Homburg die ihm vom Herzog Heinrich u. d. Gfn. v. Honst. überlassene Vogtei, (Reg.), XXXIII, 427.

99. 1225, Juni, 18. Erzb. v. Mainz bestätigt d. Kl. Homburg die überlassene Vogtei (Reg.), XXVIII, 427.

100. 1225, Sept., 10. Nordhausen. Thidericus praepositus Northusensis verpachtet den s. Stift gehörigen Königshof b. Bocholt i. Westf., (Reg.), XXVIII, 417.

101. 1226. Sachsenherzog u. Rheinpfalzgraf Heinrich bezeugt dem Kl. Homburg d. Vergleich mit d. Gfn. v. Honstein üb. d. überlassene Vogtei (Reg.), XXVIII, 427.

102. 1226, Reinsdorf. Heinricus Abbas et Collegium in Reinstorf protestantur, quod Einehardus miles de Seidingen pro remedio animarum capellam quandam in honore Sti Michaelis fundaverit et dotaverit. (Regestenabschrift i. Gfl. Archiv zu Vitzenburg.) XXVI, 413.

103. 1226. Urk. Bischof Friedrichs v. Halb. für Kl. Walk. über d. von s. Br. Gfn. v. Kirchberg in Nuenborch erkauften Eigengüter (Reg.), XXVIII, 427 f.

104. Um 1226. Bericht d. Grafenbrüder v. Klettenberg über d. Dorf Othstedt u. s. Besitzer (Reg.), XXVIII, 428.

105. 1227, Febr., 21. Erfurt. Erzb. v. Mainz bestätigt den Vertrag zw. d. Plebanen d. beiden Pfarrkirchen in Greußen über d. Seelsorge, (Reg.), XXVIII, 428.

106. Gf. v. Honstein schenkt d. Kl. Ilfeld d. Recht, an den 4 Hauptfesten in s. Teichen zu fischen (Reg.), XXVIII, 428.

107. 1227. Heinricus Rasphe, Sax. com. pal. Thur. prov. bezeugt, daß s. Ministeriale Evererus de Salza a. d. Propst v. Ilfeld Land in Veltengelde verkauft hat (Reg.), XXVIII, 428 f.

108. 1229. Gf. Dietrich v. Honstein bekundet, daß er u. d. Gebr. v. Ascherode auf die Vogtei über Walkenrieder Klostergut in Nora verzichtet haben (Reg.), XXVIII, 429.

109. 1230. Gfn. v. Gleichen schenken d. Kl. Ilfeld d. Zehntrecht über ein allodium u. 1 Hufe in Novali juxta Oweleiben (Reg.), XXVIII, 429.

110. 1230, Juni, 10. (IIII° Idus Juni) in villa Elrecke. Gf. Dietrich v. Honstein u. a. Gfn. stiften e. Vergleich zw. d. Propst Herewicus d. Kl. Pöhlde u. Burgmann Hugo v. Dornefeld zu Herzberg, XXVIII, 430 (Reg.) u. 430 f. (vollständig).

111. 1231, April, 20. Frankfurt a. M. Kg. Heinrich VII. genehmigt, daß Kl. Walk. d. Harzwald zu s. Vorteil benutze (Reg.), XXVIII, 431.

112. 1231, April, 30. Worms. 2 Urk. Kg. Heinrichs VII. (Notiz), XXVIII, 431.

113. 1231, Novbr., 11. Honsten. Tauschvertrag d. Gfn. v. Honstein mit der Kirche zu Hesserode über Land i. Kleinwerther u. Heringen (im Ausz.), XXVIII, 417, 431 f.

114. 1231, Novbr., 14. Jechaburg. Propst v. Jechaburg bestätigt d. Güteraustausch zw. Gfn. v. Honstein u. d. Kirche in Hesserode (Reg.), XXVIII, 417, 432.

115. 1231, Dezbr., 13. Erfurt. Erzb. v. Mainz bestätigt d. Ackertausch zw. d. Gfn. v. Honstein u. d. Kirche i. Hesserode (Reg.), XXVIII, 432.

116. 1232, Juli, 30. (III Kalendas Augusti). Rieti (Reate). Papst Gregor IX. fordert d. gesamte Geistlichkeit auf, die Christgläubigen zu milden Gaben u. Kollekten für die von großer Armut bedrängten Büßerinnen im Maria-Magdalenenorden anzutreiben u. erteilt hierzu e. 40 täg. Ablaß (vollständig), XXV, 373 f.

117. 1232. Gf. v. Honstein thut kund, daß d. Streit zw. ihm u. d. Kl. Walk über d. Sassasche Lehen beigelegt ist (Reg.), XXVIII, 433.

118. 1233. Gf. v. Honstein übergiebt 6 agros penes Beringen dem Kl. Walk. (Reg.), XXVIII, 433.

119. 1233. Gfn. v. Honstein u. Klettenberg geben d. Kl. Walk. d. Fischteich Kranichborn (Reg.), XXVIII, 433.

120. 1233, April, 1. Jechaburg. Propst Werner v. Jechaburg bestätigt d. Tausch zw. Albertus plebanus in Hesserode u. d. Ritter Heinrich v. Horwerter (Reg.), XXVIII, 433 f.

121. 1233. Gf. v. Honstein verkauft d. Kl. Ilfeld e. Jahreszins ex praedio in Sunthusen (Reg.), XXVIII, 434.

122. 1233. Gf. v. Honstein schließt mit Kl. Walk. e. Vertrag über d. streitigen Forstzehnt (Reg.), XXVIII, 434.

123. 1233. Desgl. super molendino juxta Beringen (Reg.), XXVIII, 434.

124. 1233, in placito provinciali in Northusen. Urk. Gf. Alberts v. Klettenberg für das Kl. Walk. üb. d. vom Ritter Friedr. v. Kleinwechsungen verkauften Güter zu Ostede (Reg.), XXVIII, 435.

125. 1233. Urk. d. sächs. Pfalzgrafen Konrad für d. Kl. Walk. über Hufen in Gehofen, (Reg.), XXVIII, 435.

126. 1234, Juni, 30. Altenburg. Kg. Heinr. VII. befiehlt dem Schultheißen u. d. Bürgern v. Nordhs. dem Kl. auf d. Frauenberge u. dem Domstifte die ihnen ungerecht entzogenen Güter wieder zurückzuschaffen, (vollst.), XXVII, 203 f.

127. 1234, Juni od. Juli (?). Altenburg. Kg Heinr. VII. verleiht dem Domherrenstift zu Nordhs. d. Patronat üb. d. Kirche S. Blasii das. (vollständig), XXVII, 202.

128. 1234. Gräfl. Familie v. Honstein giebt d. Kl. Ilf. eccl. in Veltengelde et capellam in Evera u. erhält d. Kirchen i. Billungerode u. Bernarrode (Reg.), XXVIII, 435.

129. 1235, Dezbr., 1. Viterbo. Papst Gregor IX. bestätigt nochmals die Neueinrichtung d. Domherrnstifts i. Nordhs. (vollständig), XXVII, 204.

130. 1235. Gf. v. Honstein übergiebt dem Kl. Walk. die Mühle in superiori Salza (Reg.), XXVIII, 435 f. (Druckfehler: 1225).

131. 1236, Juli, 1. Sangerhausen. Gf. v. Honstein verbürgt sich für d. Landgfn. Heinr. Raspe v. Thür. bei d. Aebtissin v. Quedlbg. (Reg.), XXVIII, 436.

132. 1236 7. Vermächtnis des in Paris † Kanonikus d. S. Bonifaziistifts zu Halb. Elgherus a. d. Stift (Reg.), XXVIII, 423 f.

133 1237, April, 21. Propst Theodoricus v. Kreuzstift i. Nordhs. sichert dem Lehnsmann Gerlach die Nachfolge s. Sohnes Dietrich im Lehen d. Königshofs bei Bocholt zu (Reg.), XXVIII, 417.

134. 1237, April, 30. Mittelhusen, in provinciali placito. Urk. für das Marienstift i. Erfurt vom Landgrafen v. Thür. ausgestellt (Reg.), XXVIII, 436.

135. 1237, Mai, 26. Gf. v. Honstein erlaubt d. Kl. Walk., in Brunebach e. Schmelzhütte zu errichten u. befreit d. Kl. v. Kupferzins u. vom Schlagschatz (Reg.), XXVIII 436.
136. 1237, Septbr., 2. Lobdeburc. Urk. Hartmanns v. Lobedaburg über eine vor d. thüring. Landgericht zu Mittelhausen erfolgte Uebereignung (Reg.), XXVIII, 436.
137. 1238. Gf. v. Honstein übergiebt d. Kl. Walk. den Kranichsee bei Neuhof (Reg.), XXVIII, 437.
138. 1238. Gf. v. Honstein schenkt dem Nonnenkloster in Bischoferode e. Obstgarten u. erläßt neue Bestimmungen (Reg.), XXVIII, 437.
139. 1239, in civili judicio, quod lantthing dicitur, zu Nordhausen. Gf. v. Honstein stellt dem Kl. zu Walk. e. Urkunde aus über d. von diesem erkauften Reichsgüter zu Othstede, (Reg.), XXVIII, 437 f.
140. 1239, Juni, 16. Actum apud Northusen. Datum apud Heiligenstad. Vergleich des Erzb. v. Mainz mit d. Herzog Otto v. Brschwg. über streitige Lehne und Güter (Reg.), XXVIII, 438.
141. Um 1240. Gf. v. Honstein verkauft s. Schwester Bertrade Jahreszinsen in Sasswerpen u. a. O. (Reg.), XXVIII, 438.
142. Um 1240. Das Neuwerkskloster zu Nordhs. kauft v. Ritter Zopf v. Hesserode e. Wald juxta Salcza (Reg.), XXVIII, 438.
143. 1240, Mai, 26. VI Kal. Junii. Gf. v. Honstein urkundet für d. Kl. Nikolausrode, XXVIII, 439.
144. 1241. Gf. v. Honstein schenkt dem Kl. Ilfeld d. Weinzehnt in Gruzen (Reg.), XXVIII, 439.
145. 1242, im Febr., Erfurt. Erzb. v. Mainz belehnt d. Gfn. v. Honst. mit 3 Höfen zu Obernspiera (Reg.), XXVIII, 440.
146. 1242, Mai, 20. Wahrscheinlich zu Nordhs. Gfn. v. Honstein geben dem Neuwerkskl. zu Nordhs. 1½ Hufen zurück (Reg.), XXVIII, 439 f.
147. 1242, Juli 9. in villa Horwertere. Vergleich d. Gfn. v. Klettenberg mit d. Kl. Walk. über die von ihrem Vater geschenkten Güter (Reg.), XXVIII, 448, 453.
148. 1242, Juli, 14. Gf. v. Honstein verkauft dem Nonnenkl. zu Frankenhausen s. Eigentum u. das Patronatsrecht i. Helmrechtsdorff (Reg.), XXVIII, 440 f.
149. 1243, Mai, 12. Auf Honstein. Gf. v. Honstein genehmigt dem Kl. Ilfeld d. Annahme der Prämonstratenserregel (Reg.), XXVIII, 441.
150. 1243. Gf. v. Honstein gibt dem Kl. Walk. für den Berg Bistop d. Mühle bei Beringen, d. Wald Wida u. a. u. verspricht, d. Kl. zu beschützen (i. Auszug), XXVIII, 441—443.
151. 1246, Mai, 20. Gf. v. Honstein genehmigt den Gütertausch zw. d. Kirche i. Hesserode u. Heinricus miles de Wertere. (Reg.), XXVIII, 443.
152. 1246, Mai, 25. Gf. v. Honstein verkauft dem Kl. Walk. montem vocatum Reberch et Senge (Reg.), XXIII, 443.
153. 1246, Juni, 1. Gf. v. Honstein tut kund, daß Lippoldus de Radolverode auf 3 Hufen in Hoborgerode zu Gunsten d. Kl. Walk. verzichtet habe (Reg.), XXVIII, 433; vgl. 439.
154. 1246, Honstein. Gf. v. Honstein übergiebt d. Zehntrecht in predio Husen dem Kl. Gerode (Reg.), XXVIII, 444.
155. 1147. Gf. v. Honstein übergibt dem Kl. Ilfeld d. ecclesia in Holszengelde et duas ecclesias in villa Gruzen (Reg.), XXVIII, 444.
156. 1247. Gf. v. Honstein tauscht mit Kl. Ilfeld allodium in villa Holtengilde geg. praedium in villa Gruzen aus (Reg.), XXVIII, 444.

157. 1247, Dezbr. 16. Gf. v. Honstein verkauft dem Kl. Walk. die Bergwälder Reberch et Senge (Reg.), XXVIII, 444 f.
158. 1248, Januar, 18. in die beatae Virginis Priscae. Schenkung d. Gfn. Otto u. Volrad v. Falkenstein an d. Johanneshof vor Quedlbg. (Reg.), XXVII, 634.
159. 1248, Mai, 14. Gf. v. Honstein verkauft d. Kl. Walk. d. Wald Horneberch u. übergiebt d. Kl. e. Wiese b. Sassenborch (Reg.), XXVIII, 445.
160. 1248, Septbr., 30. Tauschvertrag zw. Kl. Ilfeld u. Neuwerkskl. in Nordhf. über Güter in Balderode u. Rod (Reg.), XXVIII, 445.
161. (1233—1249) Gf. Dietrich v. Honstein erlaubt d. Rittern v. Sundhausen, daß sie 1 Hufe in Sunthusen e. Nordhf. Bürger übertragen (Reg.), XXVIII, 446.
162. 1249, Juli, 1. Weißenfels (Wizinvels). Thüring. Gfn. u. Herren schließen mit Mkgf. Heinrich v. Meißen Frieden (i. Ausz.), XXVIII, 446 f.
163. 1249, Ilfeld. Gf. Heinrich v. Honstein schenkt z. Trost d. Seele s. † Vaters d. Kl. Walk. d. Wald Harz u. d. Wasser Wieda (Reg.), XXVIII, 448.
164. 1249. Gf. v. Honstein verkauft d. Kl. Walk. Land bei Berigen u. Mühle i. Görsbach (Reg.), XXVIII, 448.
165. 1249. Geldvertrag zw. Kl. Walk. u. Gf. v. Honst. mit Befreiung vom Forstzins u. Abgabe u. Bestimmung über Gerichtsbarkeit (i. Ausz.), XXVIII, 448 f.
166. 1249, coram marchione Misnense in Buzstede. Gfn. v. Schwarzburg bekunden, daß Kl. Walk. villam Nuendorp von d. Gfn. von Klettenberg durch Kauf u. Tausch erworben habe (i. Ausz.), XXVIII, 449.
167. 1240/50. Drübecker Urkunde erwähnt die Rezeption der Lutradis v. Honstein u. ihre Mitgift (Reg.), XXVIII, 424.
168. 1250. Gf. Hermann v. Orlamünde bestätigt den Verkauf u. Tausch Novae Villae durch d. Gfn. v. Klettenberg an Kl. Walk (i. Auszug), XXVIII, 449 f.
169. 1250. Gfn. Herm., Otto u. Alb. v. Orlam. bestätigen d. Kauf- u. Tauschvertrag über das Dorf Nuwenthorp (Reg.), XXVIII, 450.
170. 1250, April, 24. Köln. Erzb. v. Köln bestätigt dem Kl. Ilfeld die v. Gfn. v. Honstein geschenkten Kirchen in Sunthusen, Holezengelde, Veltengelde et in Gruzen (Reg.), XXVIII, 450.
171. XIII saec., Bamberg. literae Eckberti Babenbergensis Episcopi eccl. in Reinsdorff mansum unum, quem Einehardus de Seidingen, ministerialis resignavit, hoc pacto confert, ut ibidem fiat Capella (Reg.), XXVI, 413
172. Um 1252. Gf. v. Honstein schenkt d. Kl. Ilfeld d. Kirche in Hesserode (Reg.), XXVIII, 450 f.
173. 1253, März 7. Heinrich v. Heldrungen gibt für 1 Hufe i. Riet, die er d. Kl. i. Walk. verkauft, dem Herz. v. Bayern 2 Reichslehnhufen zu Rysen (Reg.), XXVIII, 451.
174. 1253, April, 1. Erfordiae. Erzb. v. Mainz bestätigt d. Schenkung d. Kirchen in Gruzen, Holezengelde, Veltengelde, Sunthusen et Hesserod an Kl. Ilfeld durch Gf. v. Honstein, (Reg.), XXVIII, 451.
175. 1253. Gf. v. Honstein verkauft s. allodium in Hesserod an Kl. Ilfeld (Reg.), XXVIII, 451.
176. 1253, April, 24 Burchardus de Querenworde überträgt 8 Hufen in villa Langenrieth an Kl. Walk. (Reg.), XVIII, 451.

177. 1253, Mai, 6. Butstede. Schulze Konrad zu Nordhs. bezeugt, daß d. Bürger Tudo de Snen d. eccl. in villa Nore d. Kl. Walk. schenkt (Reg.), XXVIII, 451 f.

178. 1253, Mai, 6. Eckartsberge. Mkgf. v. Meißen verzichtet auf das Patronatsrecht (Reg.), XXXIII, 452.

179. 1253, Mai, 10. Gfn. v. Stolberg verzichten auf das Patronatsrecht (Reg.), XXVIII, 452.

180. 1253, Juni 5. Kl. Fulda bestätigt d. Kauf- u. Tauschvertrag über Nuwendorf (Reg.), XXVIII, 450.

181. 1253, Sept., 10. Gf. v. Honstein erwirbt das castrum Clettenberg u. verkauft d. Kl. Walk. d. Berge Bistop u. a. Besitz (Reg.), XXVIII, 452.

182. 1253—1260. Forstregister u Holzstätten aus dem Regensteinischen Güterverzeichnis i. Landesarchiv zu Wolfb. VII. A. 1. a, XXX, 449—452.

183. 1254. Ldgf. v. Thür., Mkgf. v. Meißen erhält v. Erzb. v. Mainz castrum Spadinberg et curtem in Gruzen (Reg.), XXVIII, 462.

184. 1254. Gf. v. Honstein verkauft Wald bei Appenrode an d. Neuwerkskl. zu Nordhs. u. an d. Kl. montis S. Nicolai in Bischofrode (Reg.), XXVIII, 453.

185. 1254. Gf. Friedrich v. Kirchberg weist s. Lehnsmann Heinr. v. Engeld an Gfn. v. Honstein als s. künftigen Lehnsherrn (Reg.), XXVIII, 453.

186. 1254, August, 12. Gf. v. Honstein verkauft 15 Hufen in villis Everesborne, Grumbeche et Lembeche an d. Kl. Walk. (i. Auszug), XXVIII, 454.

187. 1255, Mai, 15. apud Honstein. Gfn. v. Beichlingen übereignen dem Nordhs. Frauenbergskl. $2^1/_2$ Hufen mit 2 Höfen in Crimhilderode (Reg.), XXVIII, 454.

188. 1255, Juli, 13. Gf. Friedr. v. Beichlingen vergleicht sich mit Kl. Walk. über Pfarre, Güter u. Rechte zu Nore (Reg.), XXVIII, 455.

189. 1256, April, 23. Nordhs. Gf. v. Honstein übergiebt dem Nordhs. Frauenbergskl. parrochiam nostram in Bennungin (Reg.), XXVIII, 455.

190. 1256, Septbr., 2. Cunemundus miles de Sundershusen bekundet, daß Gf. v. Honstein Güter in Lenbeche, Gronbeche et in Eversburnen erworben u. später an d. Kl. Walk. verkauft habe (Reg.), XXVIII, 455.

191. 1256. Conradus, olim comes de Clettenberg giebt pro animae salute d. Kl. Walk. 11 jugera u. 2 curias in villa Branderode (Reg.), XXVIII, 455 f.

192. 1256, Septbr., 27. Gf. v. Honstein verkauft an Kl. Walk. s. Fischteich Himmelreich bei Ellrich, d. Wälder Owe u. Bredeberch u. a. (Reg.), XXVIII, 453.

193. 1257, Juni, 13. Vertrag zw. Erzb. v. Magdbg. u. Bisch. v. Halb. über Gfschft. Seehausen (Reg.), XXVIII, 456.

194. 1257, Juni, 13. 2 Urkdn. hierüber mit genaueren Angaben (Reg.), XXVIII, 456 f. (Druckfehler: 1253).

195. 1257, Juli, 22. Gf. v. Honstein bezeugt, daß Kl. Walk. tauschweise 2 Hufen u. 24 Morgen Land in Ouwe b. Nore erworben habe (Reg.), XXVIII, 457.

196. 1258, August, 29. Gf. v. Honstein bekundet, daß Lutegerus de Thaleheim s. Güter i. Usleiben vor ihm aufgelassen habe, welche d. Kl. Hustorph erkauft habe, (Reg.), XXVIII, 457.

197. 1259. Gf. v. Honstein bekundet, daß Kl. Walk. v. Ritter Ekkehardus cogn. Wagekoph 3 Hufen in Windehausen erworben habe (Reg.), XXVIII, 457 f.

198. 1259. Gf. v. Honstein bekundet, daß d. Söhne Meineri et Wernheri auf alle Ansprüche an das Kl. Walk. Wasserkanal u. Wassergraben d. Mühle in Bruneslo verzichten (Reg.), XXVIII, 458.

199. 1259, Oktbr., 24. Cranichfelt. Gfin. Sophia v. Schwarzburg überläßt ihrem Br. Gf. Heinrich v. Honstein d. Hälfte der Burgen Kirchberg u. Ehrich (vollständig), XXVIII, 458.

200. 1259, Oktbr., 25. Cranichfelt. Dess. Inhalts; Auflassung an Erzb. v. Mainz, Aebte v. Fulda u. Hersf. u. Mkgf. v. Meißen (Auszug), XXVIII, 458 f.

201. 1259, Nov, 24. Dess. Inhalts mit Kaufpreis. (Auszug), XXVIII, 459.

202. 1260, Juli, 4. Gf. v. Honstein verkauft dem Kl. Walk. s. Holzmark Overvalsvelde alias Vogelsfelde u. bestätigt d. Kl. i. anderem Besitz (i. Auszug), XXVIII, 459 f.

203. 1260, Septbr., 24. Zeitz. Ldgf. v. Thür. erlaubt d. Gfn. Heinrich v. Honstein in quacunque villa Gruzen (ausgenommen Marctgruzen) ein castrum zu bauen (Reg.): Jovius Chron. Schwarzb. macht daraus e. Belehnung mit den Dörfern Greußen, XXVIII, 460 f.

204. 1260, Dezbr., 7. Wernigerode. Urk. des Gfn. Gebhard v. Werniger. für d. Kl. Drübeck (Notiz), XXVIII, 461.

205. 1261, April, 29. Gf. v. Honstein schenkt dem Neuwerkskl. s. Hofstätte i. Nordhs. u. 1 Hufe in Hamma (Reg.), XXVIII, 461.

206. 1263, Febr., 22. Gf. v. Honstein schlichtet d. Streit zw. d. Propst in Bischofrode u. Henricum militem et alios cives de Horwertere (vollständig), XXVIII, 461 f.

207. 1263, April, 9. Weißensee. Ldgf. v. Thür. belehnt d. Gfn. v. Honstein mit d. Burg Spatenberg (Reg.), XXVIII, 462.

208. 1263, April, 25. Gfn. v. Honstein u. Beichlingen bezeugen, daß Fridericus de Nore allen Ansprüchen auf Güter u. Freiheiten in Heienrode zu Gunsten d. Kl. Walk. entsage (i. Ausz.), XXVIII, 462 f.

209. 1263, Juni, 18. Gf. v. Honstein bezeugt, daß Henricus miles dictus Girbuch die capella in villa Girbuchsrode dem Kl. Ilfeld geschenkt habe (Reg.), XXVIII, 463.

210. 1263, Juli, 1. Desgl. daß ders. den Wald Wermsbergk. 2 Hufen in Girbuchsrode u. d. Fischerei v. G. bis Sundhausen an das Kl. Ilfeld verkauft habe (vollständig), XXVIII, 463.

211. 1263, Juli, 9. Gf. v. Honstein bezeugt, daß Gerhardus de Rosla dem Edelherrn de Querinvorde auf 3 quartalia unius prati in Karecto zu Gunsten des Kl. Walk. verzichtet habe (Reg.), XXVIII, 464.

212. 1263, Dezbr., 11. Gf. v. Honstein verkauft villam Lappe et terram Tenggelant an Kl. Walk. (vollständig), XXVIII, 464 f.

213. 1264 apud Aldinbere. Hedewigis comitissa de Aldinbere giebt ihre Einwilligung zur Schenkung des Allodiums in Uteleibin an d. Neuwerkskl. zu Nordhs. (Reg.), XXVIII, 465.

214. 1264. Gf. v. Honstein schenkt dem Neuwerkskl. zu Nordhs. s. allodium in Uteleibin (vollständig), XXVIII, 465 f.

215. 1264, August, 22. Mittelhausen. Ldgf. v. Thür. übergiebt dem Kl. Heusdorf die Vogtei über 2 Hufen in Gebenstedt (Reg.), XXVIII, 466.

216. 1264, Oktbr. 11. Gf. v. Honstein schenkt dem Hospital zu N. die Kirche zu Mehler (Reg.), XXVIII, 466.

217. 1266, apud Hademersleve. Fürstin v. Anhalt vereinigt sich mit Gfn. v. Honstein über das allodium in Stockhausen (vollständig), XXVIII, 466 f.

218. 1253/66. Gf. v. Honstein teilt dem Erzb. v. Magdbg. mit, daß s. Verwandter Rudolf, Domherr in Halb., mit d. Kl. Walk. sich über d. Güter in Nuenborch geeinigt habe (Reg.), XXVIII, 467.

219. 1267, Dezbr., 30. Gf. v. Beichlingen verzichtet auf s. Lehnsrechte an 2 Hufen zu Sulzbach zu Gunsten d. Kl. Heusdorf (Reg.), XXVIII, 468.

220. 1267 indictione decima. Aebtissin Gertrud schenkt dem Johanneshof vor Quedlbg. Hufe u. Hof in Groß Orden (Reg.), XXVII, 634.

221. 1268. Abt v. Fulda verleiht dem Gfn. v. Honstein Güter zu Abts-Bissingen (Reg.), XXVIII, 468.

222. 1268. Derselbe belehnt d. Gf. v. Honstein mit major Somerde (Reg.), XXVIII, 468.

223. 1268. fratres de Linderbeche verkaufen dem Petruskl. i. Erfurt e. Wald u. tragen d. Gfn. v. Honstein 3 andere Hufen als Lehen auf (Reg.), XXVIII, 468 f.

224. 1268. Gf. v. Honstein übereignet dem Nonnenkloster Nikolausrode aream unam sitam in Krimilderode (Reg.), XXVIII, 469.

225. 1268, Dez., 8. Gf. v. Honstein bezeugt, daß die Söhne Wernheri Monetarii de Kelbera 2 Hufen dem Kl. Walk. verkauft haben (Reg.), XXVIII, 469.

226. 1268, Dez. 10. Gf. v. Honstein verkauft dem Kl. Walk. Hufe u. Mühle zu Gersbich, castrum Bistop u. a. m. (i. Auszuge), XXVIII, 469 f.

227. 1269, Mai, 8. Gf. v. Honstein übereignet d. Kl. Walk. 2½ Hufen in Nore (Reg.), XXVIII, 470.

228. 1270, Oktbr., 16. Erfurt. Revers des Ldgf. v. Thür. an Gfn. v. Honstein, die alte od. neue Burg zu Großen Erich nicht wieder zu erbauen (Notiz), XXVIII, 470 f.

229. 1271. Gf. v. Honstein verkauft dem Kl. Ilf. d. Netzberg, (i. Ausz.), XXVIII, 471.

230. 1271, Mai, 8. apud Honstein. Gf. v. Honstein verkauft dem Nonnenkloster bei Nordhs. d. Wald Eychinberg b. Petirsdorf (i. Ausz.), XXVIII, 471 f.

231. 1271, feria V Penthecostes Erfordie. Bisch. v. Virona (?) verlegt d. Kirchweihfest der Kl.-Kirche zu Ilfeld (Reg.), XXVIII, 472.

232. 1271, August, 17. Gf. v. Honstein bekundet, daß Theodericus de Wessungen allem Anspruch auf Güter in Wenigen Wessungen zu Gunsten v. Kl. Walk. entsage (Reg.), XXVIII, 472.

233. 1272, April 3. Dom. Laetare im Kl. Pforta, Ldgf. v. Thür. bestätigt d. Kl. Pforta die Freiheit des Dorfes u. Hofes Flemmingen v. Abgaben u. Gerichtsbarkeit, (Reg.), XXXIII, 472.

234 1272, April. 17. Ldgf. v. Thür. überträgt Güter u. Kirchen in villis Dalheim et Badere dem Kl. Walk. (Reg.), XXVIII, 472.

235. 1272. Ldgf. v. Thür. erneuert u. erweitert den Gfn. v. Honstein die Bewilligung, ein Schloß i. Greußen bauen zu dürfen (Notiz u. i. Auszug), XXVIII, 472 f.

236. 1273. Gf. v. Honstein bestätigt dem Neuwerkskl. zu Nordhs. den Besitz 1 Hufe bei Nordhs. gegenüber der Einsprache d. Gebr. v. Ratolverode (vollständig), XXVIII, 473 f.

237. 1273, im Kl. Volkolderode. Ldgf. v. Thür. befreit d. Güter d. Kl. Ilfeld in Kirchengelde von aller Vogtei (Reg.), XXVIII, 474; (Druckfehler: 1237).

238. 1273, Febr., 1. Arnstadt. Sühnevertrag d. Gfn. v. Kevernberg u. des Abts v. Hersfeld üb. Besitzungen u. Rechte i. Arnstadt (Reg.), XXVIII, 474.

239. 1273, Febr., 26. Seligenstadt. Vollmacht für Joh. v. Rode vom Erzb. Wernher v. Mainz zur Revision des Klerus i. Thüringen (vollständig), XXVII, 153 f.

240. 1273, März, 8. Eisenach. Ldgf. v. Thür. schenkt dem Deutschritterorden Land in villis Vischestette, Husen et Ekehartesleyben (Reg.), XXVIII, 474 f.

241. 1273, Mai, 31. Gf. v. Honstein verkauft ligna Wildeshusen an Kl. Walk., XXVIII, 475.

242. 1273, Novbr., 8. Gfin. v. Honstein u. ihre Schwestern genehmigen den Verkauf der Vogtei über das Kl. Ammensleben seitens d. Gfn. Ulr. u. Albr. v. Regenstein (Reg.), XXVIII, 475.

243. 1273, Dezbr., 30. Erfurt. Statuten des Joh. v. Rode für die Nordhs. Kirche (vollständig, bis auf das Schlußwort ins deutsche übertragen), XXVII, 154—157.

244. 1274, Febr., 2. Gf. v. Honstein bekundet, daß die fratres de Heryngen 1 Hufe i. Heringen an das Neuwerkskl. i. Nordhs. verkauft haben (vollst.), XXVIII, 475 f.

245. 1274. Gfin. v. Honstein u. ihre Schwestern geben ihre Erlaubnis zum Tauschvertrag zw. Kl. Michaelstein u. Gfn. v. Regenst. über Güter in Güsten (Reg.), XXVIII, 476.

246. 1275, auf Burg Honsteyn. Gf. v. Honstein bestätigt d. Verkauf von 3 Hufen in Salza durch d. Söhne Conradi Institoris an d. Neuwerkskl. zu Nordhs. (Reg.), XXVIII, 476.

247. 1275, März, 24., bei Mainz. Urk. Kg. Rudolfs für d. S. Nikolaikl. zu Aken a. d. Elbe (Reg.), XXVIII, 476.

248. 1275, Mai, 1. Erfurt. Erzb. v. Mainz u. Gf. v. Honstein bekunden die Beilegung des Streits zw. Gfn. v. Orlamünde, Kevernberg u. a. u. d. Stadt Erfurt (Reg.), XXVIII, 476 f.

249. 1275, Dezbr., 21. Gf. v. Honstein übereignet die von d. Söhnen Conradi Institoris geschenkten 3 Hufen in Salza dem Neuwerkskl. zu Nordhs. (vollständig), XXVIII. 477.

250. 1276, auf dem Hause Honstein. Vergleichung des Streits zw. d. Gfn. v. Honstein u. Herren v. Furra über d. befestigten Hof zu Großenfurra (Notiz), XXVIII, 477.

251. 1276, April, 17. Gf. v. Honstein bezeugt den Verkauf e allodiums in Sunthusen durch Heinrich v. Werna an das Neuwerkskl. zu Nordhs. (i. Auszuge), XXVIII, 478.

252. 1276, indictione quarta, aufm Langenstein. Gisla, Frau d. miles Werner v. Schermbeke überläßt dem Siechenhaus vor der Stadt Quedlbg. e. Hufe im Felde Großen-Orden (Reg.), XXVII, 635.

253. 1276, indictione quarta. Quedlinburg. Edle v. Hakeborn bekennen, daß Heinrich Dominiä von ihnen 1 Hufe in Hedersleben gekauft u. dem Johanneshof vor Quedlbg. geschenkt habe (Reg.), XXVII, 635.

254. 1276, Mai, 2. Propst Elger zu Nordhs. überläßt die Geren-Aecker in Brantbeche dem Cunrad v. Flemmingen, daß er sie dem Kl. Pforta erhalte (Reg.), XXVIII, 478 f.

255. 1277, IV Calendas Aprilis, Huriestorpe in cemiterio. Fürst Otto v. Anhalt bestätigt den Kauf von e. Hufe u. e. Hof in Treuelendorpe für d. Johanneshof vor Quedlbg. (Reg.), XXVII, 635 f.

256. 1277. Gfn. v. Honstein übereignen dem Kl. zu Kelbra d. Kirche zu Thürungen und geben an deren Stelle d. Brüdern de Sundershusen d. Kirche in Spira inferiori (Reg.), XXVIII, 479.

257. 1277. Gebr. v. Heringen verkaufen dem Kl. Walk. Land bei Heringen (Reg.), XXVIII, 479.

258. 1277, in Oweleibin = Auleben. Gf. v. Honstein bezeugt d. Kauf einiger Joch Acker sita juxta praedium Nuwenburg durch d. Kl. Walk. (Reg.), XXVIII, 479 f.

259. 1277. Gf. v. Honstein schließt e. Vergleich zw. Kl. Walk. u. Gebr. v. Ratolverod de molendino, Veltmule vocato (Reg.), XXVIII, 480.

260. 1278, Januar, 25. Gebr. de Ratolverode erlauben, daß Metta u. ihr Sohn Heinrich dem Walkenrieder Conversen Wernerus e. Wäldchen verkaufen (Reg.), XXVIII, 480.

261. 1278, Januar, 27. Gf. v. Honstein bezeugt, daß d. Gebr. de Ratolverode allem Anspruch super bonis in Hoborgerod zu Gunsten des Kl. Walk. entsagt haben (Reg.), XXVIII, 480.

262. 1278, Februar, 11. Gf. v. Honstein beurkundet den Vergleich zw. d. Gebr. de Gersbeche u. d. Kl. Walk. über die Güter duorum conversorum (Reg.), XXVIII, 481.

263. 1278, Febr., 28. (oder April, 30.) Gf. v. Honstein verkauft dem Kl. Ilfeld 5 mansos in Heringen (Reg.), XXVIII, 481.

264. ? 1278, Mai, 10. Gfn. v. Honstein übereignen dem Neuwerkskl. zu Nordhs. 4 Hufen bei Bennungen (Reg.), XXVIII, 481 f.

265. 1278, Mai, 30. Gf. v. Kirchberg verkauft 3 mansos sitos in Holczengelde an Kl. Ilfeld (Reg.), XXVIII, 482.

266. 1278, Oktbr., 7., im Kloster Pforta. Ldgf. v. Thür. befreit das dem Kl. Pforta gehörige Dorf Lutental von aller Gerichtsbarkeit s. Beamten (Reg.), XXVIII, 482 f.

267. 1279, April, 9. Gfn. v. Honstein ratifizieren alle Käufe u. Kontrakte zw. Gf. Heinrich v. Honstein u. Kl. Walk. (Reg.), XXVIII, 483.

268. 1279, April, 9. Gf. Heinrich v. Honstein verkauft 4 Hufen zu Urbach an Kl. Walk. (vollständig), XXVIII, 483 f.

269. 1279, April, 9. Dess. Inhalts (Reg.), XXVIII, 484.

270. 1279. Abt Heinrich v. Michaelstein bekennt Schenkung des Gerwicus v. Quernebeke an Johanneshof vor Quedlbg. (Reg.), XXVII, 636.

271. 1280, Mai, 12. Heinrich, Gf. v. Kirchberg, verkauft dem Neuwerkskloster i. Nordhs. Land, 1 Hütte u. Patronatsrecht i. Nurleben (Reg.), XXVIII, 484 f.

272. 1280, Oktbr., 26. prope villam Grifstete. Gfn. v. Beichlingen verzichten zu Gunsten des Deutschritterordens auf e. Mühle bei Griefstedt (Reg.), XXVIII, 485.

273. 1281, April, 15. (tertia feria in festo paschae, in castro Steckelenborgk.) Wilhelm v. Hoym überträgt dem Johanneshof vor Quedlbg. ½ Hufe in den Sulten (Reg.), XXVII, 636.

274. 1281, Novbr., 26. Eisenach. Ldgf v. Thür. bestätigt dem Deutschritterorden s. ganzen Güterbesitz (Reg.), XXVIII, 485.

275. 1282, Febr., 29. Gfn. v. Honstein verkaufen dem Kl. Ilfeld 7 Hufen u. 4 Höfe in Wolkerameshusen sitos (Reg.), XXVIII, 487 f.

276. 1282, März, 1. Ldgf. v. Thür. u. a. Gfn. u. Städte bezeugen dem Kl. Walk. d. Besitz des Rythofs (Reg.), XXVIII, 485 f.

277. 1282, März, 20. Gf. v. Honstein schenkt d. Kl. Walk. 1 Hufe u. 1 Hof in Heringen u. 2 Schffl. Getreide in Görsbach (Reg.), XXVIII, 486.

278. 1282, März, 21. Gfn. v. Honstein bestätigen dem Kl. Walk. den von ihren Vorfahren verkauften od. geschenkten Besitz (vollständig), XXVIII, 486 f.

279. 1282, März, 28. Fridericus de Ratolverode übergiebt 1 Hufe in Crimilderode an d. Kl. Walk. (vollst.), XXVIII, 487.

280. 1282, Mai, 19. Westerode. Volrad, Bisch. v. Halb. bekundet dem Johanneshof vor Quedlbg. d. Kauf von 2 Hufen zu Gersdorff (Reg.), XXVII, 636.

281. 1283, Febr, 24., auf Burg Honstein. Gf. v. Honstein beurkundet, daß Meinerus de Minori Wexungen dem Neuwerkskl. zu Nordhs. $3^1/_2$ mansos sitos in Duringehusen verkauft habe (Reg.), XXVIII, 488.

282. 1283, Septbr., 13. Gfn. v. Honstein verkaufen an d. Kl. Ilfeld 9 mansos et 6 curias in Wolkramshusen sitos (Reg.), XXVIII, 488 f.

283. 1284, Novbr., 5. (non. novembris.) Weddersleben. Otto, Fürst v. Anhalt überträgt dem Johanneshof vor Quedlbg. e. Hufe in der Sulten (Reg.), XXVII, 636.

284. 1285, Januar, 21. Gfn. v. Honstein bestätigen die Verkäufe u. Schenkungen ihres Vaters an d. Neuwerkskl. zu Nordhs. (vollständig), XXVIII, 489 f.

285. 1285, Febr., 20. Mühlhausen. Die v. Cornre bekunden d. Verkauf e. Mühle i. Germer an d. Kl. Volkolderode u. verzichten auf ihr Recht an dies. (Reg.), XXVIII, 490.

286. 1285, Febr., 24. Gf. v. Honstein bekundet den Kauf e. Mühle apud villam Cornre u. e. Mühle in villa Germar seitens d. Klosters Volkolderode (vollständig), XXVIII, 490 f.

287. 1286, Januar, 13. Gf. v. Kirchberg verkauft dem Neuwerkskl. zu Nordhs. 2 Hufen in Belstete (Reg.), XXVIII, 491.

288. 1286, Febr., 24. Gf. v. Kirchberg verkauft dem Neuwerkskl. zu Nordhs. 2 mansos sitos in Belstete (Reg.), XXVIII, 493.

289. 1286. Gfn. v. Honstein haben d. Marienkirche in Ilfeld Güter in Berckemore verkauft u. geschenkt (vollständig), XXVIII, 493 f.

290. 1286, Oktbr., 1. Gf. v. Kirchberg verkauft dem Neuwerkskl. zu Nordhs. 1 Hufe u. 1 Hof in Belstede (Reg.) XXVIII, 494.

291. 1286, Oktbr., 16. Weißensee. Ldgf. v. Thür. bestätigt dem Kreuzkl. zu Gotha d. Besitz von $^1/_2$ Hufe zu Warza (Reg.), XXVIII, 494.

292. 1286, Dezbr., 16 auf Burg Honstein. Gfn. v. Honstein übereignen dem Kl. Teistingenburgk die 4 Hufen des Hugo de Marchia in Teistingen (Reg.), XXVIII, 494.

293. vor 1287. Werner v. Schermbeke schenkt dem Johanneshof vor Quedlbg. 2 Hufen i. Großen-Orden (Reg.), XXVII, 637.

294. 1287, Febr., 16. (Dominica Esto mihi.) Gisla, Witwe des v. Schermbeke, geb. Gfin. v. Kirchberg, verkauft 4 Höfe u. 2 Hufen an den Johanneshof vor Quedlbg. (Reg.), XXVII, 636 f.

295. 1287, Novbr., 1. (Kalendas Novembris.) Wegeleben. Otto, Fürst zu Anhalt, verehrt dem Johanneshof vor Quedlbg. e. Hufe auf Dorf Stitte genannt die Sulte (Reg.), XXVII, 637.

296. 1288, Mai, 4. Gfn. v. Honstein bekunden d. Verzicht d. Gebr. v. Tettenborn auf d. Wiese Cranchborn zu Gunsten des Kl. Walk. (Reg.), XXVIII, 494 f.

297. 1288, Juni, 11. Gfn. v. Honstein beurkunden d. Verkauf von 1 Hufe im Steigerthal durch d. Gebr. v. Sundhausen an d. Kl. Walk. (Reg.), XXVIII, 495.

298. 1288, Oktbr., 7. Gfn. v. Honstein schenken dem Neuwerkskl. in Nordhs. Land in Wachsbech u. in Petersdorff (vollständig), XXVIII, 495.

299. 1288, Oktbr., 8 (VIII Idus Octobris). Halberstadt. Siegfr., Bisch. v. Hild. erteilt zu Gunsten d. S. Katharinenkirche des Siechenhofs vor Halb. e. 40täg. Ablaß (vollständig), XXV, 355 f.

300. 1288, Novbr., 26. Gfn. v. Honstein übergeben dem Neuwerkskl. zu Nordhs. $1^1/_2$ Hufe in Gersbeche (Reg.), XXVIII, 495 f.
301. 1288. Gf. v. Honstein spricht den streitigen Zehnten des mittleren Teils v. Betlershain der Jakobuskirche i. Appenrode zu (vollständig), XXVIII, 496 f.
302. 1288. Gf. v. Honstein übergibt d. Güter Siegfrieds v. Sundhausen dessen Bruder Hermann u. Neffen Woltmarus zu Lehen (Reg.), XXVIII, 497.
303. 1289, Juli, 1. Gfn. v. Honstein schenken d. Kl. Ilfeld Land in Sundhausen und Klein-Wechsungen, (Reg.), XXVIII, 497.
304. 1289, Juli 7. auf Burg Honstein. Gfn. v. Honstein übereignen dem Neuwerkskl. zu Nordhs. $1^1/_2$ Hufe in Salza (i. Auszug), XXVIII, 497 f.
305. 1290, Febr., 4. Nieder-Sachswerfen. Bertoldus de Luphirshusen verkauft Acker u. Wiese bei Wolffleben Theodorico de Wilrode camerario in Ilvelt (Reg.), XXVIII, 498.
306. 1290, Febr. 24. Gf. v. Kirchberg verkauft Wiesen in Rüxleben an d. Neuwerkskl. zu Nordhs. (Reg.), XXVIII, 498 f.
307. 1290, Oktbr., 16. Gfn. v. Honstein übereignen dem Stift Jechaburg 1 Scheffel Jahresfruchtzins (Reg.), XXVIII, 499.
308. 1290, Novbr., 23. Gf. v. Honstein beurkundet d. Schenkung des Henricus Korner an d. Kl. Ilfeld zur Stiftung eines ewigen Lichtes i. d. capella S. Georgii, (Reg.), XXVIII, 499.
309. 1291, Januar, 19. auf der Burg Honstein. Gfn. v. Honstein erlauben den Verkauf eines Hofs in Kindelbrück durch Gottfried v. Erich an d. Deutschordenshaus zu Griesstedt (Reg.), XXVIII, 499.
310. 1291, Juli, 15. Gf. v. Kirchberg verkauft an Kl. Ilfeld Güter u. Patronatsrecht in Belstede et in Thaba (Reg.), XXVIII, 499.
311. 1291, Sept., 29. bis Okt., 6. (in communi septimana). Hermann, Gf. v. Kirchberg u. Domherr v. Halb. verkauft dem Johannishof vor Quedlbg. 5. Hufen im Felde Orden (Reg.), XXVII, 637 f.
312. 1292, März, 3. (?) Ellrich. Gfn. v. Honstein geben den Bürgern zu Ellrich den Wald Camervorst, wogegen letztere den Anspruch a. d. Wald Owa aufgeben (Reg.), XXVIII, 500.
313. 1293, Febr., 2. Erfurt. Ldgf. v. Thür. übergiebt d. Gfn. v. Honst. oppidum Arnsberc zum Lehen (vollständig), XXVIII, 500 f.
314. 1293, März, 16. Aken. Urk. Herzogs Albr. II. v. Sachsen für das Nikolaikl. zu Coswig (Notiz), XXVIII, 501.
315. 1293, August, 10. Tauschvertrag d. Gfn. v. Honstein mit Stift Jechaburg (Notiz), XXVIII, 502.
316. 1293, Septbr., 3. Gfn. v. Honstein bestätigen den Kauf- u. Schenkvertrag des H. de Steinse mit Kl. Walk. (Reg.), XXVIII, 502.
317. 1293, Oktbr., 13. Mittelhausen. Ldgf. v. Thür. bestätigt d. Verkauf von 5 Hufen in superiori Ebra durch s. Ministerialen Henricus an d. Kl. Ilfeld (Reg.), XXVIII, 502.
318. 1293, Dezbr., 4. Gfn. v. Honstein bestätigen d. Schenkung ihres Vaters (parochia in Bennungen, 1256) an das Neuwerkskl. zu Nordhs. (Reg.), XXVIII, 502.
319. 1294, feria V ante diem Palmarum, Halb., Bertholdus de Clettenberg überträgt das Patronatsrecht zu Berga in ecclesiam sanctimonialium in Kelbra (vollständig), XXVIII, 502 f.
320. 1294, Mai, 6. Propst Elger des Kreuzstifts zu Nordhs. erlaubt d. Verlegung d. Klosters S. Nicolai in Bischoferode ad eccl. b. Virg. veteris villae ante muros Nordhus. (i. Auszug), XXVIII, 503 f.

321. 1294, Juli, 28. Erfurt. Dasselbe erlaubt d. Bevollmächtigte des Erzb. v. Mainz Reynoldus de Beryngen (Reg.), XXVIII, 504 f.
322. 1294. Drübecker Urkunde erwähnt die Lutradis v. Honstein, pie memorie nostre ecclesie tunc abbatissa (Notiz), XXVIII, 424.
323. 1295, März, 18. Sondershausen. Gfn. v. Honstein schenken dem Deutschordenshause zu Griefstedt e. Wiese zw. Scherndorf u. Wenigensömmern (Reg.), XXVIII, 506.
324. 1295, Juni, 4. (pridie Nonas Junii). Elger, Propst des Kreuzstifts zu Nordhs. schenkt dem Prior u. Konvent der Marienknechte des Augustinerordens zu Paradies b. Hasselfelde d. wüste Kapelle u. d. Dorfstette Rossungen zur Stiftung eines neuen Marienknechtsklosters (vollständig), XXVIII, 507 f.; cfr. 508 f.
325. 1295. Oktbr., 24. (VIII Kalend. Novembris). Prior u. Konvent des genannten Klosters beurkunden den Empfang der Schenkungsurkunde (vollständig), XXVIII, 508.
326. 1295, August, 7. (Septimo ydus Augusti). Halberstadt. Bischof Volrad v. Halb. erteilt dem Siechenhof vor Halb. e. 40täg. Ablaß (vollständig), XXV, 356 f.; vgl. 354.
327. 1296, Febr., 5. (im tage der heyligen Agathae) Hoyem, Otto, Fürst v. Anhalt, schenkt dem Johanneshof vor Quedlbg. 1 Hufe im Felde Orden (Reg.), XXVII, 638.
328. 1296, Dezbr., 23. Nordhausen. Propst Elger vom Kreuzstift u. Aebtissin Mechthildis v. Neuwerkskl. zu Nordhs. bekunden, daß das Recht der Propstwahl im Kl. remaneat apud abbatissam et conventum (vollständig), XXVIII, 510 f.
329 (zw. 1296 u. 1301), tertia feria proxima post dominicam, quae dicitur Cantate domino, Arnsteynae. Walther v. Arnstein schenkt dem Johanneshof vor Quedlbg. 1 Hufe in der Sulten (Reg.), XXVII, 638 f.
330. 1297, März, 1. (od. Febr., 14.—28.) Kirrode. Hugo de Marchia verkauft an d. Kl. Teistungenburg s. Güter u. d. Patronatsrecht zu Teistingen u. a. m. (Reg.), XXVIII, 511.
331. 1297, März, 4. Hugo de Marchia resigniert vor d. Gfn. v. Honstein die an. d. Kl. Teist. verkauften Güter (Reg.), XXVIII, 511.
332. 1297, März, 4. Ebenso v. d. Gfn. v. Scharzfeld u. v. Lutterberg d. Vogtei (Reg.), XXVIII, 511.
333. 1297, April, 16. Abt d. Kl. Reinhardsbrunn erlaubt den Verkauf des Waldes Eichholz durch Kl. Dietenborn an Gfn. v. Honstein (Reg.), XXVIII, 511.
334. 1297, Dezbr., 31; 1298, Januar 8. Halberstadt. Bisch. v. Halb. verleiht dem Bonifazstift zu Halb. d. Kapelle zu Boßleben (Reg.), XXVIII, 511 f.
335. 1298, Januar, 27. Ldgf. v. Thür. überträgt $^1/_2$ comicia in Bockstedt den Gfn. v. Honstein (Reg.), XXVIII, 512.
336. 1298, Juli, 8. Wartburg. Ldgf. v. Thür. erlaubt d. Verkauf von Gütern u. d. Patronatsrechts i. Rogehusen durch d. Ritter v. R. an d. Kl. Pforta (Reg.), XXVIII, 512.
337. 1298. Frau Mechtild v. Witzleben u. ihre Söhne tragen ihre Güter zu Nore u. Hayn den Gfn. v. Honstein zu Lehen auf (Reg.), XXVIII, 512 f.
338. 1298. Drübecker Urk. erwähnt d. Lutradis v. Honstein pie memorie nostre ecclesie abbatissa (Notiz), XXVIII, 424.
339. 1299, Januar, 17. Vertrag d. Rats zu Erfurt mit Gfn. v. Gleichen über Einlösung der Vogtei über Erfurt (Reg.), XXVIII, 513.

340. 1299. Erfurt. Gf. v. Honstein erhält v. Ldgf. v. Thür. d. Vogtei über d. Kl. Dietenborn (Reg.), XXVIII, 513.

341. 1300, Juni, 8. Tauschurkunde zw. Gfn. v. Honstein u. Stift Jechaburg (Reg.), XXVIII, 513.

342. 1300. Gfn. v. Honstein bestätigen dem Kl. Ilfeld den Besitz des Hirsch (Herz)berges (vollständig), XXVIII, 513 f.

343. 1301, März, 4. (quarto nonas martii) Gfn. v. Falkenstein schenken dem Johanneshof vor Quedlbg. d. Gerechtigkeit über 1/2 Hufe in der Sulten (Reg.), XXVII, 639.

344. 1301, März, 12. (in die beati Gregorii episcopi), Quedlbg. Gf. Ulrich v. Regenst. gelobt dem Johanneshof vor Quedlbg. Urfehde (Reg.), XXVII, 639.

345. 1301, März, 14. Honstein. Gfn. v Honstein schenken dem Altendorfskl. zu Nordhs. Hufen u Höfe i. Großwerther u. a. Grundstücke u. Rechte (Reg.), XXVIII, 514.

346. 1302. Gfn. v. Honstein übergeben dem Kl. Ilfeld den Ramptiech, dazu pro voto peregrinationis 30 marcas u. a. m. (vollständig), XXVIII, 514 f.

347. 1303, Oktbr., 22. Gf. v. Honstein beurkundet den Verkauf von 3 Hufen in Badere durch d. Gebr. v. Werther an d. Kl. Walk. (Reg.), XXVIII, 515 f.

348. 1304, August, 9. Gfn. v. Honstein verkaufen ihre Güter in Ichtershausen an d. Ritter Friedrich v. Wilsleben (3 Urkunden, vollständig.), XXVIII, 519.

349. 1305, März, 27. zu Meinwartsburc = Möbisburg bei Ichtershausen. Gf. v. Orlamünde verkauft dem Kl. Ichtershausen die eine Hälfte des Kevernbergschen Erbes (i. Auszuge), XXVIII, 520.

350. 1350, März, 27 zu Möbisburg. Gf. v. Honstein verkauft dems. Kl. d. andere Hälfte (i. Auszug), XXVIII, 520 f.

351. 1305, April, 11. Wartburg. Bestätigung durch Ldgf. v. Thür. (Reg.), XXVIII, 521.

352. 1305, April, 11. Wartburg. Ldgf. v. Thür. stellt d. Lehnsbrief für d. Rat zu Erfurt üb. d. Gerichte zu Ichtershausen aus (Reg.), XXVIII, 521.

353. 1305 April, 11. Wartburg. Ldgf. v. Thür. verspricht, sich bei s. Söhnen für Bestätigg. des Kaufs zu verwenden (Reg.), XXVIII, 521.

354. 1305, April, 22. Ichtershausen. Mkgf. Friedr. v. Meißen bestätigt d. Kauf (Reg.), XXVIII, 521.

355. 1306, Febr. 22. Ldgf. v. Thür. ersucht Kg. Adolf, d. Kauf zu bestätigen (Reg.), XXVIII, 521.

356. 1306, Juli, 11. Ldgf. Dietrich d. Jüng. v. Thür. bestätigt den Kauf (Reg.), XXVIII, 521.

357. 1306, August, 28. Mkgf. Friedr. v. Meißen bestätigt den Kauf (Reg.), XXVIII. 521.

358. 1305, sabbato ante Rogationes. Gf. Dietrich v. Honstein stiftet e. Einigung zw. d. Rat d. Stadt Nordhs. u. d. Abt d. Nonnenklosters der Altstadt (vollständig), XXVIII, 522—524.

359. 1305, feria quarta proxima post Johannis ante portam Latinam. Einigung zw. Gfn. v. Honstein u. Gf. v. Beichlingen über Gehofen, Taba, Burg u. Dorf Wolfsberg u. a. (vollständig), XXVIII, 524—526.

360. 1305, August, 10. Gfn. v. Honstein schenken dem Kl. Walk. Land in anteriori Karecto zum Seelgedächtnis (Reg.), XXVIII, 526.

361. 1305, Dezbr., 13. (in die sancte Lucie virginis.) Gfn. v. Honstein schenken d. Kl. Ilfeld die Dörfer Uftrungen u. Schwenda mit Patronatsrecht zum Seelgedächtnis, dazu Land in Thalebra u. a. (vollständig), XXVIII, 528.

362. 1306, Sonntag Judica Gf. v. Honstein verkauft an Gfn. v. Schwarzburg ½ Arnstedt, ½ Wasserburg u. Schwartzenwald ganz (Reg.), XXVIII, 528 f.

363. 1306, in vigilia Ascensionis domini in Honsteyn. Gf. v. Honstein schenkt dem Neuwerkskl. zu Nordhs. 1 Hufe bei Wachsbach zum Seelgedächtnis (vollständig), XXVIII, 529.

364. 1306 (amme nesten vritage nach Sante Lucien Tage). Gf. v. Regenstein u. Truchseß v. Alvensleben beurkunden d. Sühne zw. Gfn. v. Honstein u. d. Gfn. v. Beichlingen (vollständig), XXVIII, 530–532.

365. 1307, Februar, 14. Ritter Heinrich v. Ebeleben bekundet den durch Einspruch d. Gfn. v. Honstein vereitelten Verkauf v. 3½ Hufen in Thalhebera an d. Neuwerkskl. zu Nordhs (vollständig), XXVIII, 532 f.

366. 1307, Juni, 1. (Kalend. Junii.) Gebr. v. Cranichvelt, canonici in Halb. hinterlassen den Gfn. v. Honstein ihre Güter (im Ausz.), XXVIII, 533.

367. 1307, Novbr., 12. (in die beati Martini pape et Martiris. Gfn. v. Honstein verkaufen d. Marienkirche in Ilfeld d. Dorf Walrode u. schenken zum Seelgedächtnis das Patronatsrecht in Wolffleben u. d. von den Gebr. Kranchvelt in Klein-Wechsungen u. Groß-Werther erhaltenen Güter (vollständig) XXVIII, 533 f.

368. 1307, Dezbr., 13. Gfn. v. Honstein übereignen d. Kl. Ilfeld 1 Hufe bei Urbach u. ½ Hufe b. Culstede (Reg.), XXVIII, 534.

369. 1308, Mai, 11. (VI idibus Maji.) Gfn. v. Honstein schenken dem Georgshospital in Nordhs. Wald bei Wachspeche (vollständig), XXVIII, 534.

370. 1308, feria tertia ante Ascensionem domini proxima .... in castris in expeditione juxta civitatem Ysenache. Ldgf. v. Thür. bestätigt dem Kl. Volkenrode den Kauf villae Bylleiben (Reg.), XXVIII, 535.

371. 1308, Dezbr., 13. zu Rinkleben bei Erfurt? Ldgf. v. Thür. übergiebt dem Kl. Roßleben 6 mansos lignorum bei Rusteleibe (Reg.), XXVIII, 535.

372. 1309, März, 10. (feria proxima post Letare) Gf. v. Honstein schenkt d. Kl. Ilfeld e. Mühle bei Bila z. Seelgedächtnis (Reg.), XXVIII, 535.

373. 1309, Mai, 28. (5. Kal. Junii.) Gf. v. Honstein schenkt dem Kl. Walk. e. Mühle in Windehausen in remedium animae suae (Reg.), XXVIII, 535 f.

374. 1309, Aug., 11., in Sundershusen. Friedrich v. Sondershausen entsagt zu Gunsten des Kl. Walk. allem Anspruch auf Wald bei Steinthalleben (Reg.), XXVIII, 537.

375. 1309, Oktbr., 1. (Kal. Octobr.) Gfn. v. Honstein verkaufen dem Kl. Ilfeld e. Teil des Laufteberges (Reg.), XXVIII, 537 f.

376. 1309, Oktbr., 12. (4 id. Octobr.) Gfn. v. Honstein bestätigen dem Kl. Walk. den von ihren Eltern gekauften Besitz (Reg.), XXVIII, 538.

377. 1309, Oktbr., 22. (XI Kal. Novembris). Gfn. v. Honstein bestätigen die Schenkung der v. Aschazerode an d. Neuwerkkl. zu Nordhs. (vollständig), XXVIII, 538.

378. 1309, Dezbr., 26. (Septimo Kals. Januarii). Sondershs Gfn. v. Honstein übereignen den Marienknechten ordinis Sci Augustini d. ganze Feldmark von wüst Rossungen (vollständig), XXVIII, 538–540.

379. 1311, April, 29. Gf. Friedrich v. Beichlingen stiftet e. Nonnenkloster i. d. Stadt Worbis (Reg.), XXVIII, 540.

380. 1312, Febr., 1. (in vigilia purificationis b. Mariae virg.) Die von Sondersh. verkaufen dem Kl. Ilfeld den Zehnten in Ebra (Reg.), XXVIII, 540.

381. 1312, Juni, 10. (IV Idus Junii) Gfn. v. Honstein übereignen dem Neuwerkskl. zu Nordhs. 3 mansos sitos in campis ville Byela (vollständig), XXVIII, 540 f.

382. 1312, Juli, 21. Rat zu Nordhs. übereignet dem Barfüßerkl. das. 4 Höfe i. Nordhs. (Reg.), XXVIII, 492.

383. 1312, August, 11. Weimar. Gf. Herm. v. Orlamünde beurkundet d. Rechte des Schenk v. Kevernberg üb. d. Kl. Heusdorf (Reg.), XXVIII, 541.

384. 1319. Erzb. Petrus v. Mainz bestätigt die Statuten des Domstifts S. Crucis in Nordhs. v. 1273 (vollständig), XXVII, 164.

385. 1322, Febr., 24. (in vigilia Mathiae apostoli). Revisionsverfügungen der v. Erzb. Mathias v. Mainz nach Nordhs. gesandten Kirchen-Revisoren (vollständig), XXVII, 165—167.

386. 1322. Das Eides- u. Ordinationsbuch des Kreuzstifts zu Nordhs. (i. Auszug u. Uebersicht), XXVII, 127—150.

387. 1343, Donnerstagß nach S. Johannistageß im Mittensommer. Vorvertrag der Grafen von Regenstein über die Abtretungen v. Jahre 1343, nach dem Auszuge v. Simon Finke, XXX, 452 f.

388. 1346, an dem nahesten Dornstag vor sente Galli tag. Vergleich der Gfn. Heinrich, Dietrich, Bernhard u. Ulrich v. Honstein mit dem Mkgf. Friedrich v. Meißen (vollständig), XXX, 507—509.

389. 1347—1566 Schuldbuch mit 225 Schuldbriefen i. Bes. der Vikare d. Nordhs. Kreuzstifts (auszugsweise), XXVIII, 560—575 (Reihe der Vikare, 575—578).

390. 14. Jahrh. Urk. Scherz: Kö. Giseke v. Werla heißt d. Bürger v. Goslar die Stadt abbrechen u. sie bei s. Residenz Werla wieder aufbauen (vollständig), XXV, 263 f.

391. 1353. Albertus de Mansfelt, Bisch. v. Halb. inkorporiert dem Kl. Reinsdorf die Wenzelskirche in inferiori villa Reynstorp (Reg.), XXVI, 411 f.

392. 1357, am St. Gertrudentag, Nordhs. Dechant u Kapitel des Kreuzstifts zu Nordhs. bekennen, daß sie mit der Vermögensverwaltung der Vikarien nichts zu tun haben (vollst.), XXVIII, 574.

393. 1360, März, 28. Schuldverschreibung über 200 Mk. der Sechsmannen des Rammelsbergs an die Herren v. Steinberg (i. Auszug), XXV, 343 f.

394. 1372, Novbr. 1. Die Herren v. Steinberg überweisen dem Rat v. Goslar die Schuldverschreibung der Sechsmannen des Rammelsberges über 200 Mk. v. J. 1360 (Notiz), XXV, 343 f.

395. 1375, März, 11 (deß ersten sonntags in der fasten, als man singet Invocavit). Otto, Fürst zu Anhalt, bestätigt dem Johanneshof vor Quedlbg. den Kauf eines Holzbleks (Reg.), XXVII, 639.

396. 1375, Dez., 27 (an der Kinder Tage in Weynachten). Gebhard v. Querfurt eignet $1/2$ Mark Geldes ewiger Gülde dem Kl. Reinsdorf zu e. ewigen Lichte in d. St. Marienkapelle (Reg.), XXVI, 412.

397. 1377, Juli, 17 (deß freitags nach aposteln tage). Otto, Fürst zu Anhalt, bezeugt dem Fritz v Tzelinge den Besitz eines Holzes (Reg.), XXVII, 639.

398. 1389. Rat zu Hild. schenkt 1 Fuder Einbecker Bier an Brand von dem Hus (Reg.), XXVII, 569.
399. 1397, Nyenborch Ludewich v. Hackeborn auf N. schenkt U. Fr. Kapelle i. Kreuzgang d. Kl. Reinsdorf 1/2 Hufe (Reg.), XXVI, 412.
400. 1397—1507. Lehnbuch der Familie v. Kalm zu Brschwg., XXVII, 452—465 (—469).
401. Um 1400. Die ältest erhaltenen Artikel der Knochenhauergilde zu Nordhs., XXIX, 202 f.
402. 1404. Weihbischof v. Halb. sagt dem Besuch d. Marienkapelle i. Kl. Reinsdorf e. Ablaß v. 80 Tagen u 2 Karenen zu (Reg), XXVI, 413.
403. 1412 (1419?), März, 29. am Dienstag nach palmen Bürgermeister u. Rat v. Quedlinbg. beurkunden dem Johanneshof e. Erbzinsschaft (Reg.), XXVII, 639 f.
404. 1412. Rat zu Hild. fordert vom Rat zu Einbeck sicheres Geleit für Hild. Fuhrleute mit Einbecker Bier (Reg.), XXVII, 570.
405. 1416. Herzöge v. Brschwg. erlauben dem Rat v. Helmstedt, die Landwehr zu bessern (Reg.), XXVIII, 636.
406. 1418. Rat v. Einbeck verpflichtet sich, Herzögen Wilh. u. Otto v. Brschwg. auf 10 Jahr jährl. 20 Fuder Bier zu liefern (Reg.), XXVII, 570.
407. 1419. Testament Bisch. Albr. IV. v. Halb. (i. Ausz.), XXVIII, 729—734.
408. 1421—1460. Statuta und sattunge des forstdynges in d. Waldmark v. Goslar (vollst.), XXVII, 102—113.
409. 1422. Rat zu Hild. fordert Hermann u. Ludolf Ruscheplat auf, 1 Fuder Einbecker Bier dem Rengher zurück zu erstatten (Reg.), XXVII, 570.
410. 1422. Rat zu Frankfurt a. M. kauft Einbecker u. Naumburger Bier (Reg.), XXVII, 570.
411. 1425, Mai, 7. (ahn dem negsten montag nach dem sontag Cantate.) Herrn v. Hoym verpfänden dem Johanneshof vor Quedlbg. e. Holzblek (Reg.), XXVII, 640.
412. 1425, feria secunda in divisione apostolorum. Mittelhusen. Urteil des thüring. Landgerichts zu Mittelhs. gegen Thilo de Westhusen ac universitas rusticorum in eadem villa u. Theodericus dictus Grawe in Guttern (vollst.), XXV, 261.
413. 1429, Oktbr., 1. (in sunte Remigius dage), Wernigerode. Stadtvogt zu Werniger bekundet, daß Christian v. Dedeleben der geistl. weltl. Klosterbrüderschaft i. Kreuzgang zu Halb. 1 Mark Geldes jährlich verschrieben habe (vollst.), XXVI, 422 f.
414. 1430. Kontrakt des Rats zu Brschwg. mit d. Stückgießer Tutterwat (a. d. Museriebuch), XXX, 68.
415. 1430. Kontrakt des Rats zu Brschwg. mit d. Stückgießer Bussenschutten (a. d. Museriebuch), XXX, 68.
416. 1431, Mai, 15. (idus Maij. Rome apud Sanctum Petrum). Papst Eugen bestätigt nach dem Register s. Vorgängers dessen Bulle für den Kleriker Dietrich Piel, kraft welcher eine von demselben dem Ludeke Gilde in Werniger. beigebrachte tötl. Verwundung nicht als Mord, sondern als Notwehr anerkannt wird (Reg.), XXVIII, 772; (vollständig), XXVIII, 775—777.
417. 1432, August, 7. Helmstedt. Rat zu Helmstedt kauft dem Ludgerikloster e. Holzblek ab (i. Auszug), XXVIII, 632.
418. 1445, Juni, 26. (in sunte Johannis et Pauli dage martirum.) Handwerker-, Tagelöhner- und Gesindeordnung für das Gebiet der Stifte Magdbg., Halb., Hild. u. der Herzogtümer Brschwg. u. Züneb., XXVII, 429—439.

419. 1445, Juli, 15. 16. (dunnerst u. fridages vor s. Marien Magdalenen.) Heinrich v. Alveldes Darstellung der von Bürgern u. Gilden gegen ihn in Goslar erregten Unruhen, XXIX, 32—40.

420. 1445. Aussage des Rats zu Goslar über die aufrührerischen Handlungen Heinrich v. Alveldes, XXIX, 41.

421. 1445, Nov., 30. (am daghe s. Andree apost). Steuerwald. Magnus, Bisch. v. Hild. rät dem Heinrich v. Alvelde, aus Goslar zu fliehen, XXIX, 55.

422. 1455, Dez., 20. (S. Thomas Abend). D. Rat zu Goslar fordert Heinrich v. Alvelde auf, zurückzukehren, XXIX, 51 f., 55.

423. 1445, Dez., 22. (midweken vor wynachten). Brschwg. Heinrich v. Alvelde gibt dem Rat zu Goslar d. Gründe f. Flucht an, XXIX, 52 f.

424. 1445, Dezbr., 23. (des andern daghes na Thomas des hilghen apostels). Heinr. v. Alvelde rechtfertigt sich gegen die Gemeinde zu Goslar hinsichtl. d. Klage, die Albrecht von der Helle des Wulfshagens wegen beim Rate gegen ihn vorgebracht, dass. Schreiben gleichzeitig an die Gilden zu Goslar, XXIX, 53—55.

425. 1445, Dez., 24. (am fridaghe na s. Thome daghe). Der Rat zu Gosl. an den Bürgermstr. Heinrich v Alvelde, er sei zu ihrem Spott aus der Stadt gewichen, er solle zum nächsten Gerichtstage vor ihrem Gericht erscheinen, wozu ihm freies Geleit zugesichert wird, XXIX, 56 f.

426. 1445, Dez, 28. (ame daghe s. Johannis in dem hilghen wynachten 1446). Heinr. v. Alvelde sagt dem Rate zu Gosl. die Bürgerschaft auf, XXIX, 57.

427. 1445. Klagen Heinr. v. Alveldes wider den Bürgermstr. Hermann v. Dörnten u. d. Rat zu Gosl, XXIX, 41—43.

428. Nach 1445. Rechtsbrief betr. die Rechtsverfassung zu Goslar (i. Auszuge), XXIX, 19 f.

429. 1446, Januar, 1. (in die circumcisionis). Magnus, Bisch. v. Hild. schreibt an d. Rat zu Gosl., er habe dem Heinr. v. Alvelde geraten, aus der Stadt zu weichen, man möge ihn ungefährdet lassen und ihm Recht gewähren. — Derselbe Brief, doch ohne cedula, an die Gilden zu Goslar, XXIX, 57—59.

430. 1446, Januar, 3. (am mandaghe vor twelfften). Der Dompropst Eggherd u. d. Domdechant Johann von Hild. samt dem ganzen Kapitel ermahnen den Rat zu Goslar, dem Bischof nicht entgegenzuhandeln (Reg.), XXIX, 61.

431. 1446, Jan., 7. (fridaghes na dem twolfften). Antwort des Rats (Reg.), XXIX, 61.

432. 1446, Jan., 7. (am fridaghe na den hilghen twolfften). Der Rat zu Goslar an Bisch. Magnus v. Hild.: ihre Zwistigkeiten seien beigelegt, Heinr. v. Alvelde sei ohne Not von ihnen gewichen, XXIX, 59 f.

433. 1446, Jan., 10. (mandaghes na den twolfften). Bisch. Magnus v. Hild. fordert Verlängerung der seitens Goslars dem Heinr. v. Alvelde gesetzten gerichtlichen Frist (abgekürzt), XXIX, 61.

434. 1446, Jan., 11. (dinxtages na den twolfften). Der Rat zu Goslar berichtet an Bisch. u. Domkap. zu Hild., daß der Gerichtstag wider Heinr. v. Alvelde hinausgeschoben sei (abgekürzt), XXIX, 61, 62.

435. 1446, Jan., 20. (in s. Fabiani u. Sebastiani daghe). Bisch. Magnus v. Hild. an den Rat zu Goslar: da er über Land reiten müsse, so beauftragt er den Rat zu Braunschweig, an seiner Statt Tage wegen Heinrichs v. Alvelde anzusetzen (abgekürzt), XXIX, 62.

436. 1446, Jan., 25. (am daghe s. Pauli siner bekeringe). D. Rat zu Brschwg. ladet den von Gosl. ein, zu e. Besprechung auf nächstfolgenden Sonnab. nach Kl. Dorstadt zu kommen; er erbietet sich, auch Heinrich v. Alvelde mitzubringen (Reg.), XXIX, 62.

437. 1446, Jan., 26. Der Rat zu Gosl. nimmt d. Vorschlag an u. bittet, den Heinr. v. Alvelde mitzubringen (Reg.), XXIX, 62.

438. 1446, Jan., 26. Der Rat zu Goslar schlägt dem Domkap. i. Hild. ab, den Gerichtstermin betr. Heinr. v. Alveldes bis zu den nächsten Fasten zu verlängern, da Gilden u. Gemeinheit es nicht bewilligen wollen (Reg.), XXIX, 62.

439. 1446, Febr., 3. (Dienst. n. Mar. Lichtmeß). Protokoll des Stadtvogts Ludeke Boteke zu Goslar, über die Verfestung Heinrichs v. Alvelde, XXIX, 46—51.

440. 1446, Febr., 7. (mandages na unser l. vruwen lechtmessen). Rechtsbrief betr. d. Stadtregiment i. Goslar (i. Auszug), XXIX, 19.

441. 1446, Febr., 9. (mittweken in s. Appollonien daghe). Bisch. Magnus v. Hild. ladet d. Rat zu Gosl. der Sache Heinrich v. Alveldes wegen auf den Sonnab. zu Abend nach Hild. (i. Auszug), XXIX, 62 f.

442. 1446, Febr., 11. (am fridaghe na Scolastice virg.) Der Rat zu Goslar verspricht dem Bisch. v. Hild., an den bestimmten Tagen in Hild. zu erscheinen (Reg.), XXIX, 63.

443. 1446, Febr., 23. (in vigil. b. Mathiae.) Der Rat zu Gött. rät dem v. Gosl., sich unter Vermittelung des Bisch. v. Hild. mit Heinr. v. Alvelde zu vertragen, XXIX, 63.

444. 1446, Febr., 26. (um sonavende na s. Mathiae daghe.) Der Rat zu Gosl. an den zu Gött.: d. Bisch. v. Hild. wolle e. Tag zu freundl. Verhandlungen mit Heinr. v. Alvelde ansetzen und seien sie damit einverstanden (abgekürzt), XXIX, 64.

445. 1446, März, 4. (am fridage vor Invocavit in den hilghen vasten). Der Rat zu Gosl. an Bisch. Magnus v. Hild.: sie vernehmen, daß Heinr. v. Alvelde sie bei etlichen Personen in der Umgegend verklage. Sie hätten nun an Räte, Gilden u. Gemeinden der Umgegend geschrieben über Alveldes Stadtregiment. Der Rat dringt auf den in Aussicht gestellten Verhandlungstag, XXIX, 64.

446. 1446, März, 12. (am sonavende neghest Invocavit.) Bisch Magnus zu Hild. an d. Rat zu Gosl.: er wolle, sobald der Dompropst, den er gern bei der Sache hätte, zurückgekehrt sei, einen endgültigen Tag zwischen ihnen u. Heinr. v. Alvelde ansetzen, XXIX, 64 f.

447. 1446, April, 4. (des mandages neist na Judica) Bisch. Magnus v. Hild. teilt dem Rat zu Gosl. mit, daß er Aschwin d. Ält., Heinr. u. Bodo v. Cramm gebeten habe, die Sache zw. ihnen u. Heinrich v. Alvelde auszugleichen u. s. f. (Reg.), XXIX, 65.

448. 1446, Mai, 27. (am fridaghe na Ascens. dom.) Lübeck. Bürgermeister u. Rat d. St. Lübeck, Ratssendboten v. Hamburg, Wismar u. Lüneburg schreiben an Brschwg., Halb., Quedlbg. u. Aschersl. um Auskunft über den Streit zw. Gosl. u. Alvelde (Reg.), XXIX, 66.

449. 1446, Juni, 4. (am hilghen avende to pinxten.) Der Rat zu Halb. bittet den von Gosl. in wichtigen Sachen um e. Zusammenkunft in Osterwieck (kurzer Auszug), XXIX, 65.

450. 1446, Juni, 9. (am donnersdaghe in deme pinxten). Heinrich v. Alveld an Everd v. Langeln, Aschwin, Heinr. u. Bodo v. Cramm, Brand, Cord u. Heinrich v. Schwichelt, Hilmar u. Bodo v. Oberge u. Aschwin v. Mander: Er beklagt sich über d. falsche lügenhafte Bedichtung besonders v. Tile dem Zimmermann, XXIX, 65 f.

451. 1446, Juni, 12. (dominica Trinitatis.) Die Stadt Gosl. giebt d. Städten Lübeck, Hamburg, Wismar, Lüneburg u. s. f. e. Darstellung ihres Rechtsverhältnisses in dem Streite zw. ihr u. Heinr. v. Alvelde, XXIX, 66—71.

452 1446, Juli, 22. (am daghe Mar. Magd. der werden vrouwen.) Der Rat zu Lübeck, als Haupt der Hanse, antwortet dem Rat zu Gosl. auf seine Beschwerde gegen Heinr. v. Alvelde, XXIX, 72.

453. 1446, August, 21. (sondaghes na Assumpcionis.) Heinr. v. Alvelde beklagt sich bei den ihm zum Schiedsrichter gesetzten Adligen über die ihm v. Gosl. widerfahrene Unbill, XXIX, 77 f.

454. 1446, Sept., 2 (am fridaghe na decoll. Joh. Bapt.). Die Hansestädte fordern Gosl. auf, sich bis künftigen Galli gütlich mit Heinr. v. Alvelde zu vertragen, widrigenfalls sie ein anderes Verfahren gegen die Stadt einschlagen wollen, XXIX, 74 f.

455. 1446, Sept, 3. (sonnavendes vor Nativ. Marie). Die Hanse fordert die Räte v. Hild., Einbeck, Quedlbg., Aschersl., Halb., Gött., Hannov. u. Helmstedt auf, Gosl. zur friedl. Auseinandersetzung mit Heinr. v. Alvelde zu nötigen, XXIX, 75.

456. 1446, Septbr., 19. (fer. secunda p. Crucis exaltacionem). Der Rat zu Gosl antwortet auf das v. d. Ritter Everd v. Langeln ihm übersandte Schreiben Heinrich v. Alveldes u. weist dessen Inhalt als unrichtig zurück, XXIX, 75—77.

457. 1446, Novbr., 29. (in vigilia sunte Andreae). Bestimmungen über d. Ratswahl zu Gosl., XXIX, 20.

458. 1446, Dezbr., 20. (in vigilia Thom. apostoli). Gött. erbietet sich, auf e. Tag zu Gandersheim zw. d. Rat zu Gosl. u. Heinr. v. Alvelde zu vermitteln (Reg.), XXIX, 64.

459. 1446. Heinrich v. Alveldes Bericht über s. Verfestung durch d. Rat zu Goslar, XXIX, 44 f.

460. 1447, April, 30. (am sondage Jubilate.) Der Rat zu Gosl. erklärt sich bereit, einen von Brschwg. zur Auseinandersetzung mit Heinrich v. Alvelde anzuberaumenden Tag zu besuchen, XXIX, 77.

461. 1447, Juli, 4. (dinxdaghes na visitationis Mariae.) Der Rat zu Gosl. bittet den zu Brschwg., dem Heinrich v. Alvelde anzuraten, seine bei ihnen in Brschwg. sich aufhaltende Frau nicht nach Goslar zurückzusenden, XXIX, 77 f.

462. 1448, März, 12. (am dinxdage na Iudica) Lübeck. D. Ratssendboten der Hansestädte fordern d. sächs. Städte auf, die von Gosl. als aus der Hanse ausgeschlossen zu betrachten, wenn sie nicht bis nächste Pfingsten dem Heinrich v. Alvelde Genüge leisten. XXIX, 79.

463. 1448, Juni, 11. (dinxtages na Bonifacii). Die Herzöge Heinrich u. Ernst v. Brschwg. u. d. Bischöfe v. Halb. u. Hild. nehmen sich als vom Reich gesetzte Beschützer der Stadt Goslar inbetr. der gegen diese vorgenommenen Verhansung an, XXIX, 80.

464. 1454, Septbr., 3. (am dinnestage negest na sunte Egidiens daghe). Die niedersächs. Städte vermitteln auf Grund der Vereinbarung des Halb. Tages einen Frieden zw. d. Stadt Goslar u. Heinr. v. Alvelde. Die Räte zu Magdbg., Brschwg. u. Halb. sollen v. Lübeck Erklärungen über ihre Wiederaufnahme in den Hansebund erhalten, XXIX, 30 f.

465. 1454, Sept., 4. (midwekens na sunte Egidien daghe). Die Stadt Goslar wird wieder in die Hanse aufgenommen. — Am 8. Oktbr. d. J. von d. sächs. Städtebunde anerkannt, XXIX, 31 f.

466. 1456, März, 7. (Dom. Laetare.) Freikaufsbrief des Abt Johann v. Walk., in welchem er das Klostergut Mönchspfiffel von allem Dienst, Geschoß, Einlager u. Bete für 1900 Gulden freikauft (im Ausz.), XXVI, 96.

467. 1458, April, 23. (ahn des hilgen merteler- und sunthe Georijen daghe, des werdigen ritters.) Erbenzinsbrief des Albrecht Tutensodt i. Werniger. (vollst.), XXVIII, 377.

468. 1459, in crastino omnium sanctorum, anno lix. Schreiben d. Stadt Brschwg. an d. Stadt Werniger., daß der Jordan Brotzem a. Werniger. s. in Brschwg. befindliches baufälliges Haus ausbessern soll (vollst.), XXVII, 284.

469. 1467, März, 16. (Montag nach Judica.) Bischof Burchard v. Halb. schenkt dem Johanneshof vor Quedlbg. d. St. Johanneswiese (Reg.), XXVII, 640.

470. 1471, April, 26. (frietag nach Quasimodogeniti.) Vergleich des Gfn. Heinrich v. Stolberg mit den Räten d. Alt- u. Neustadt Werniger., Umwandlung d. Dienste von d. 10 wüsten Dörfer in Getreidezinsen (i. Ausz.), XXV fs., 19, 68.

471. 1472, April, 30. (uf donstag nach des Dominicen Cantate.) Erlaß dieser Getreidezinsen gegen Zahlung v. 1200 Gulden (i. Auszuge), XXV fs., 19, 68.

472. 1480, Dienstag nach Misericordia domini Schuldverschreibung des Ritters Heinrich v. Bila (Reg.), XXVIII, 565 (vollständig), 572 f.

473. 1483, Septbr., 25. (donnerstage negest Mauricii.) (donerstag nach Remigii (2. Oktbr.) einkomen.) Gandersheim. Schreiben der Aebtissin Sophie v. Gandersheim an Johann (Cicero) Mkgf. v. Brandenburg um Aufschub von Beschlüssen geg. d. Gfn. v. Reinstein bis zur Rückkehr des wegen d. Pest entflohenen Kapitels (vollständig), XXVIII, 767 f.

474. 1487, Juni, 8. (des fridages in dem hilgen Pingsten, Halberstadt. Die Vorsteher des Siechenhofs v. Halb. überlassen dem zu Halb. auf d. Vogtei wohnenden Bürger Heinrich Overbeck für 30 Mark auf 12 Jahre 1 vor d. Stadt gelegene zehntfreie Hufe (i. Ausz.), XXV, 354 f. (vollständig), 357 f.

475. 1488, August, 13. Nordhs. Revisionsprotokoll (Charta visitatoria) des Domstifts zu Nordhs. (vollständig), XXVII, 167—169.

476. 1490—1552. Gerichtsprotokolle des Forstdinges i. d. Waldmark von Goslar (vollständig u. im Auszuge), XXVII, 113—121.

477. 1503, uff Martini des heil. Bischofs. Schuldverschreibung des Ritter Heinrich von Bila zu Auleben (Reg.), XXVIII, 567; (vollständig), 573 f.

478. 1506, April, 20. (Montag nach Quasimodogeniti). Revers des Vogts Zacharias v. Kresse an Gfn. Hoyer VI. v. Mansfeld-Vorderort über Pachtung des Amts Bockstedt auf 3 Jahre (i. Auszuge), XXVI, 1 f.

479. 1507—1541. Aus dem Rechnungsbuch des Wernigeröder Dechanten u. bischöfl. halberstädt. u. hildesh. Offizials zu Brschwg. Johann Kerkener — Auszüge über Kerkeners Art u. Leben bei s. Begegnung mit Luther, XXVII, 593—599; — Bürgerzahl zu Werniger. u. Nöschenr., 1541, 599; Kunstgewerbe u. Bausachen, 599—603; Zur Geschichte des Schrifttums u. Bücherweiens i. d. Gfsch. Werniger., 603—612.

480. 1510—1520. Halberstädter Apothekereid (vollständig), XXVII, 305.

481. 1511. Lehnbrief des Gfn. Hoyer v. Mansfeld für Jost v. Gehofen über d. Hinterturmgut zu Voigtstedt (im Auszug), XXVI, 57.

482. 1518, Juli, 6. (dinstag n. visitationis Marie gloriosissime). Grenzzug zw. Werniger. u. Elbinger. (im Auszuge), XXVIII, 363 f.
483. 1519, Oktbr., 9. (vff Sonntagk am tage Dionisii). Festsetzung über d. Entschädigg. an d. Fröhner für freie Kost an d. Diensttagen (i. Erbbuch v. 1523), XXV, 170.
484. 1520, circa festum Martini. Erzählung des Joh. Kerkener über s. Begegnung mit Luther (i. s. Rechnungsbuch, 1507—1541), XXVII, 597 f.
485. 1524, (am Sonntag ciriaci). Brief Thomas Münzers an die Ratsherren zu Allstedt (vollständig), XXVII, 310 f.
486. 1524, Dornstags nach Quasimodogeniti. Bitzenburg. Bericht Joachims v. Lichtenhain auf Bitzenburg an d. Rat zu Allstedt über e. bei d. Plünderung d. Feldkapelle zu Mallerbach gefangenen Kalkbrenner aus Krautdorf (vollständig), XXVI, 348 f.
487. 1525, Novbr., 11. vf. Sancte Martinstag, zu Schonwerde. Quittung Friedrichs v. Witzleben zu Schönwerde, der Gemeinde von Ringleben (b. Artern) ausgestellt über Entschädigung wegen Schafen u. s. w. (vollständig), XXVII, 311.
488. 1526, Montag nach Simon u. Juda. Prediger Leonhardus Burckart bekennt, daß er wegen aufrührerischer Predigt ins Gefängnis gelegt ist (vollständig), XXVII, 312 f.
489. 1526, Dornstag Innocent. Schreiben des Herzogs Georg v. Sachsen an s. Amtmann zu Sangerhs., daß er dem Pfarrer in Martinsrieth s. Gehalt auszahle (vollständig), XXVII, 313.
490. 1526, Dienstags nach conceptionis Marie virginis. Dresden. Schreiben des Herzogs Georg v. Sachsen an d. Rat zu Sangerhs. wegen unterlassenen Messelesens i. Eisleben (vollständig), XXVII, 314.
491. 1526, Donnerst. S. Burchardi. Werniger.-Blankenbg.-Regensteinsche Grenzbeschreibung (Auszug), XXVII, 374.
492. 1528, Febr. 28. (am dage Cinerüm). Dassel. Zinsbrief d. Kirche zu Dassel (vollständig), XXVIII, 753.
493. 1528, April, 1. (Mittwoch). Wittenbergk. Brief Martin Luthers an Felicitas v. Selmenitz zu Halle, daß sie dort bleiben solle (vollständig), XXVI, 346.
494. Um 1529. Bestimmungen des Gfn. Botho über d. Schuldhaft (auszügl.), XXVII, 373.
495. 1529. Gf. Philipp v. Brschwg.-Grub. stiftet e. Vergleich in Einbeck auf Grund v. Artikel 17 des Speierschen Reichstagsabschieds (Notiz), XXVII, 545 f.
496. 1531, Febr., 9. (Donnerstag, den Achtentag Purif.-Mar.). Vergleich zw. d. Gfn. zu Stolberg u. Regenstein (i. Auszug), XXVII, 383.
497. 1531. Hamburger Ratsbeschluß betr. Einbecker Bier (i. Auszuge), XXVII, 573 f.
498. 1531. Lehnbrief des Harrasischen Gutes zu Gehofen, Auszug über d. Dienste d. Anspänner u. Hintersättler, XXV, 205.
499. 1532, Juni, 6. (Dienstag nach Bonifatii). Lehnbrief des Kurfürsten Johann an d. Br. Wolf, Bastian u. Ulrich Kalb für d. Hof Rytha i. Kalbsriet (i. Auszug), XXVI, 115 (Druckfehler: 1552).
500. 1532. Pertinentien-Verzeichnis des Hackenhofs zu Gehofen, Auszug über d. Dienste der Anspänner u. Handfrohner XXV, 208.
501. 1533, Febr., 24. (an dem dage sancte Mathias). Erbenzinsbrief des Hinrick Tutensoth i. Werniger. (vollständig), XXVIII, 377.
502. 1533, Septbr., 29. (vf. Montag den tagk Michaelis). Stadtrat zu Artern borgt vom Stadtrat zu Allstedt 600 Gulden (vollständig), XXX, 510—512.

503. 1533, Septbr., 29. (Montags den Tagk Michaelis). Gfn. v. Mansfeld versprechen, das geborgte Kapital zu verzinsen (vollständig), XXX, 512 f.
504. 1533—1541. Anschaffungen für die neue liberaria i. Werniger. (a. Kerkeners Rechnungsbuch v. 1507—1541), XXVII, 604—612.
505. um 1534. Widmung Luthers auf d. Titelblatt e. von ihm an Witwe Felizitas v. Selmenitz geschenkten Bibel (vollständig), XXVI, 346.
506. 1534, Freitags nach Martini. Rechenschaft des Stückgießers Cord Mente über den Guß v. 5 Büchsen vor d. Rate zu Brschwg., (i. Auszuge), XXX, 82.
507. 1536. Am dagge Innocentium. Dassel. Alderleute-Ordnung der Kirche zu Dassel (vollständig), XXVIII, 762—765.
508. 1536. Memorien der Kirche zu Dassel (i. Auszug), XXVIII, 755—761.
509. 1538. Erbteilungsbrief der Gebr. Heinrich u. Hans von Morungen zu Sangerhs. (beglaub. Abschrift v. J. 1656; auszügl.), XXVI, 76.
510. 1540, Febr., 10. Goslarsche Feuerordnung (vollständig), XXVIII, 590—593.
511. 1540. Bf. v. Göttinger Rat über d. Brand zu Einbeck u. d. geleistete Hülfe (i. Auszug), XXVII, 550 f.
512. 1540, Juli, 12. (am dage Hinrici (?)). Brief des Claus v. Mandelsloh an den Rat zu Einbeck betr. s. Vogt Diek (Auszug), XXVII, 555.
513. 1540. Cord Achtermanns, thom rechten Thonahmen Bodecord ghenant, Bekenntnisse (üb. d. Brand zu Einbeck, i. Auszug), XXVII, 551—555.
514. 1540. Bekenntnis Heinrich Teichs (Dieks) betr. Brandstiftung i. Einbeck (abgedr. i. Hortleders acta publica), XXVII, 557 f.
515. 1541, April. (post pasce, Ostern fiel auf d. 17. April). Bürgerzahl in Werniger. u. Nöschenr. (a. Kerkeners Rechnungsbuch, 1507—1541), XXVII, 599.
516. 1542, Novbr., 13. (Montag nach Martini d. h. Bischof). Verpfändungs-Urkunde d. Gfn. Albr. v. Mansfeld über die Pflege Allstedt (vollständig), XXVI, 86—93.
517. 1542. Bestallung der Halbbauern zu Naundorf u. Mönchspfiffel nach d. Verpfändungsakten des Amts Allstedt (i. Auszuge), XXVI, 96—98.
518. 1544, Januar, 7. (Montags nach trium regum). Das Kapitel zu Werniger. thut d. Schnakenburg aus an d. Gräfl. Amtsschösser Mathias Lutterott auf 30 Jahre gegen e. jährl. Zins v. 1 Gulden (Reg.), XXV fs., 82.
519. 1544, Januar, 24. Stolberg. Bf. d. Gf. Wolfgang zu Stolberg an d. Gfn. Philipp u. Hans Georg v. Mansfeld betr. d. Gemeindewald d. 11 Gemeinden am Unterharz (vollständig), XXV, 390.
520. 1545, Mai, 16. Beschwerde d. Gfn. Albr. v. Mansfeld wider d. Gfn. zu Stolberg als Pfandinhaber des Amts Allstedt (i. Auszug), XXVI, 101 f.
521. Bald nach 1545. Wernigerode. Gedenkzettel d. gräfl. Hauptmanns Dietrich v. Gadenstedt an Gf. Wolfgg. zu Stolberg mit verschiedenen Wünschen. Auf d. Rückseite d. Hdschrft. Gf. Wolfsgangs (i. Ausz.), XXV fs., 85 u. a 2.
522. 1546, Januar, 8. (freitags nach trium regium). Leipzig. Gf. Albr. v. Mansfeld borgt v. Joh. Reynholt, Schösser zu Saalfeld u. von Martin Aranth 4000 fl. mit 8% jährl. Zinsen auf 2 Jahre (vollständig), XXX, 514 f.
523. 1546, März, 1. Abkommen wegen eines anzustellenden Vergleichstages zw. Gfn. zu Stolb. u. v. Mansf. (i. Ausz.), XXVI, 102 f.
524. 1546. Beschwerde d. Gfn. zu Stolb. über d. Gfn. Albr. v. Mansf. als Pfandgeber d. Amts Allstedt (i. Ausz.), XXVI, 103.

525. 1547, Oktbr., 2. (Sonntags nach Michaelis.) Wernigeroth. Silvester Wolgemuth entschuldigt sich beim Gfn. Wolfgg. zu Stolb., daß er Asche v. Kramm wegen Landfriedensbruch beim Reichskammergericht verklagt habe (vollständig mit Abbildung des Handsiegels), XXVI, 405—407.

526. 1548. Vorstellung des Rats v. Einbeck bei Herzog Heinr. v. Brschwg. betr. Diekś Gebeine (im Auszuge), XXVII, 560.

527. 1548. Kostenanschlag des Stückgießers Cord Mente zu Brschwg. über den Guß der dem Kaiser zu liefernden 12 Geschütze (i. Auszuge), XXX, 87 f.

528. 1549, Oktbr., 4. (Freitag nach Michaelis.) Wernigerode. D. Kapitel überläßt Dietrich v. Gadenstedt de Snokenborch, hus und hoff zu doppeltem Erbenzins u. e großes u. e. kleines Wohnhaus am Kirchhof zu 1 Gr. 6 Pf. Erbenzins, XXV fs., 85.

529. 1550, Freitags nach Reminiscere, Brschwg. Beschluß des Rats zu Brschwg., daß der Büchsen- u. Zeugmeister Cord Mente die Zeit seines Lebens mit Frau u. Kindern die Stadt sonder alle Gnade soll entbehren (Verfestungsbuch), XXX, 88 f.

530. 16. Jahrh. Eine alte Goslarische Chronika (vollständig), XXVIII, 642—646, cfr. 641 f.

531. 1553, März, 2. Landshut. Herzog Albr. v. Bayern bestellt 2 Wagen Einbecker Bier (vollständig), XXVII, 570 f.

532. 1554, Oktbr., 8. Wernigerode. Der gräfl. Hauptmann Dietrich v. Gadenstedt berichtet, daß im Stapelburgschen Furst ein hauffen schwein u. ein grosser behr aufgespürt sei (im Auszug), XXVI, 427.

533. 1555, Febr., 23. (am Sonnabende nach Cathedra Petri). Halberstadt. Notariatsinstrument über den am 28. 11. 1554 geschehenen Verkauf eines Holzflecks am Huy seitens des Andreas Fleming zu Athenstedt an d. Vorsteher des Siechenhofs vor Halb für 88 Gulden (vollständig), XXV, 359 f.; vgl. 355.

534. 1555, Am tage Martinij, Dietersdorf. Brief des P. Thomas Vocke zu Dietersdorf an s. Bruder Vdalricus Vocken, Argentinae (Straßburg): Er will nicht in das Kloster zurückkehren (vollständig), XXX, 502 f.

535. 1557, Juli, 26. Derdeßim (Dardesheim). Gf. Christoph zu Stolb., Dompropst zu Halb., bittet s. Br. Albrecht Georg um e. Bären zur nächsten Prozession i. Halb. (Reg.), XXVI, 427.

536. 1557, Dezbr. 10. Brief des Herzogs Franz Otto zu Brschwg. u. Lüneb. an d. Rat zu Brschwg.: er verehrt ihm e. Schwein u. bittet um den Guß e. 8 pf. Büchse (vollständig), XXX, 90 f.

537. 1557, Dezbr. 11., 12., 13. u. 24. Weiterer Briefwechsel zwischen Rat u. Herzog über d. Guß der Büchse (Reg.), XXX, 91.

538. 1559, Januar, 7. Lehnbrief an d. Gebr. Velten u. Matern u. ihren Vetter Wilhelm v. Wechsungen über d. Wechsunger Hof zu Voigtstedt (i. Ausz.), XXVI, 73.

539. 1561, März, 12. (Mittwoch nach Laetare). Werniger. Tauschvertrag zw. d. Kapitel (die Kapitelsbehausung, darin der Senior gewohnt) u. Dietrich v. Gadenstedt (das Jlliessche Haus) (Reg.), XXV fs., 85.

540. 1561, Dezbr., 15. (Montag nach Luciae). Vergleich zw. Gf. Günther u. Hans Günther v. Schwarzburg u. d. Verwalter des Convents des Kl. Jlfeld, betr. Hof zu Kirchengel (Reg.), XXVI, 201.

541. 1562, April, 11. Nordhs. Charta visitatoria des Domstifts zu Nordhs. (vollständig), XXVII, 170—176.

542. 1562, April, 19. Ilfeld. Neander, Rektor d. Klosterschule zu Ilfeld ladet d. Gfn. zu Stolberg zu s. Hochzeit ein (i Ausz.), XXVI, 201 f.

543. 1562. Urkundliche Bestallung Neanders als Rektor d. Schule u. Verwalter des Klosters zu Ilfeld (i. Auszuge), XXVI, 204.

544. 1562, Juli od. Anfangs August. Kempen. Schreiben des Amtsverwalters Jakob v. d. Portzen zu Kempen an den Kölner Domdechanten, Gfn. Friedrich v. Wied für s. Br. Johann v. d. Portzen, erwählten Abt v. Ilfeld um Fürsprache bei Ludwig Gfn. zu Stolberg (vollständig), XXVI, 193 f.

545. 1562, August, 17. Wertheim a. Main. Schreiben d. Gfn. Ludwig an s. Bruder Albr. Georg für Erhaltung d. evangel. Schule zu Ilfeld (i. Auszug), XXVI, 203.

546. 1562. Bittschrift Neanders an d. Gfn. zu Stolberg um Erhaltung d. evangel. Schule zu Ilfeld (Notiz), XXVI, 203.

547. 1563. Anschlagk vff das Ambt Arthern (i. Auszug, Zahl u. Art d. Fröhner u. Frohndienste), XXV, 176.

548. 1563. Anschlag über Zubehör, Nutzen u. Unkosten des Amts Bockstedt (Ausz.), XXVI, 3 f.

549. 1564, März, 10. Remigsbergen. Brief d. Georg Hans, Pfalzgraf b. Rhein an d. Gfn. Ludwig zu Stolb. betr. Reise Gf. Wolf Ernsts zu Stolberg nach Schweden (vollständig), XXVIII, 378 f.

550. (1564). Verzeichnuß deßen, so von wegen des wollgebornen herrn Wolff Ernst graf zu Stolberg zu Schweden u. zu Dantzig außgegeben (1562—1564, vollständig), XXVIII, 379—381.

551. 1564. Probe aus d. 4. Prozeßschrift d. bischöfl. Sachwalter Dr. Kling i. d. Streit um d. Hoheitsrechte auf d. Königshofe, XXX, 453 f.

552. 1565, Febr., 22. Vertrag zw. Gf. Hans Ernst zu Mansfeld u. s. Untersassen im Amt Heldrungen betr. d. Ueberlandfuhren (wesentl. vollständig), XXV, 170 f.

553. 1565, April, 29. (Sonntag Quasimodogeniti.) Schloß zu Artern. Dienstrevers des Gfn. Hans Hoyer zu Mansf. üb. d. Frohnpflichten des Küchendorfs Schönfeld (vollständig nach d. copia vidimata v. 9. März 1714), XXVI, 4 f.

554. 1566, Novbr., 13. (Sonnabend nach Martini.) Allstedt Schosser Rost berichtet an Herzog Johann Friedrich II. v. Sachsen über die Bedrohung des Amtes u. Hauses Allstedt durch Gf. Hans v. Mansfeld (i. Auszuge), XXVI, 99 f.

555. 1568, Juni, 4. (Freitags nach Exaudi.) Der Rat zu Nordhs. ordnet für die Knochenhauer das. den Fleischkauf, XXIX, 208—210.

556. 1568 9. Grenzbeschreibung des Nöschenröder Forsts u. Waldabgabe d. angrenzenden Dörfer (i. Auszuge), XXVII, 387 f.

557. 1569, Septbr., 30. Lehnbrief für Arend Stammer über den Knauthof zu Voigtstedt (auszügl.), XXVI, 56.

558. 1570. Anschlag über Zubehör, Nutzen u. Unkosten des Amts Bockstedt (i. Auszuge), XXVI, 3 f.

559. 1570, Juni, 29. Lehnbrief Hans Hoyer zu Mansfeld für d. Gebr. Zacharias u. Hans v. Kreiße üb. d. Kreißenhof zu Voigtstedt (i. Ausz.), XXVI, 75.

560. 1573, April, 29. Blankenburg. Gfn. Ernst I. u. Caspar Ulrich v. Regenstein an Gfn. Albr. Georg zu Stolberg: sie können d. Einladung zur Bärenhatz i. Reddeberholz nicht folgen (vollständig), XXVI, 428, 429 a 1.

561. 1573, April, 29. Stiege. Dieselbe Entschuldigung v. Gf. Botho v. Regenstein an Gf. Albr. Georg zu Stolb. (vollst.), XXVI, 428 f.

562. 1573. Polizeiordnung zu Einbeck, abgedr. in Harlands Chronik II, 154 ff. (art. 61, 64), XXVII, 562.

563. 1575, Juli, 29. Lehnbrief für Bastian, Wolf u. Ulrich v. Kalb üb. d. Hof Rytha i. Kalbsriet (i. Ausz.), XXVI, 115.

564. 1575—1600. Rechnungsauszüge der Hütte zu Ilsenburg, aus: Acta, den Eisenhammer zu Ilsenburg während d. Administration betr. vol. I., XXV fs., 102 u. a 6, 103.

565. 1577, April, 22. Inventar d. Hütte zu Ilsenburg (auszüglich), XXV fs., 102.

566. 1577. Rechnungsauszug d. Hütte zu Ilsenburg, XXV fs., 102.

567. 1578, Juli, 21. Rechtfertigungsschreiben des Rats zu Einbeck an d. Kaiser betr. Reichssteuer (i. Auszug), XXVII, 563.

568. 1578. Eingabe dess. Rats an d. sächs. u. hessischen Kommissarien (i. Auszug), XXVII, 563.

569. 1578, Juli, 22. Schreiben des Dr. Johann Roschbeck i. Brschwg. an d. Kaiserl. Sekretär Andreas Erstenberger betr. Aufbringung der Reichssteuer v. d. Stadt Einbeck (i. Auszuge), XXVII, 563 f.

570. 1579, Juli, 12. Halle. Abschied des Administrators des Erzstiftes Magdbg., Mkgf. Joachim Friedr. v. Brandenbg., wegen notwendiger Verbesserung d. Gebäude u. Teiche zu Voigtstedt (i. Ausz.), XXVI, 6.

571. 1579, August, 1. Bericht des Henni Arneken über d. Besuch der Baumannshöhle u. d. Brockens, XXVIII, 361.

572. 1580. Anschlag über Zubehör, Nutzen u. Unkosten des Amts Bockstedt (i. Auszug), XXVI, 3 f.

573. 1581. Chronik der Schuhmachergilde zu Einbeck ad. h. a., XXVII, 565.

574. 1581, August, 27. Osterwieck. Ausgabe auf den gehalten schützenhoff anno 1581, XXVII, 510—513.

575. 1582, April, 13. Artern. Hans Hoyer, Gf. zu Mansf. bittet d. Stadt Frankenhausen um Unterstützung wegen seines Sohnes, XXIX, 608 f.

576. 1582. Eid der Schützenknechte i. Halberstadt, XXVII, 487 a 1.

577. 1583. Nordhsr. Schulordnung (i. Auszug, Einteilung u. 10 Tabellen), XXX, 333—335.

578. 1583, August, 8. Artern. Hans Hoyer, Gf. zu Mansf. bittet den Stadtrat zu Freiburg a. d. Unstrut um eine Unterstützung zu Gunsten seines Sohnes, XXIX, 609 f.

579. 16. Jahrh. Neuere Artikel der Knochenhauer in Nordhs., XXIX, 203—205; (Nach d. Ueberschrift S. 203 v. 1400 ff., aber nach d. sprachl. Gestalt 16. Jahrh.)

580. 1584, Mai, 18. Instruktion des Herzog Julius v. Brschwg. für s. Sohn Heinrich Julius, Bisch. v. Halb. (i. Auszuge), XXVIII, 741.

581. um 1584. Bedenken Christoph v. Bovirs (für d. Hofhaltung d. Bisch. Heinr. Jul. v. Halb.) (i. Auszuge), XXVIII, 741—743.

582. 1586. Hofordnung des Bisch. Heinrich Julius v. Halb. (vollständig), XXVIII, 746—750.

583. 1586—1648. Zusätze zu den Artikeln der Knochenhauer in Nordhs. aus verschiedenen Jahren, XXIX, 206, 207.

584. 1587. Protokoll des Konrad Bünting, Syndikus zu Hannover über Verhandlungen des Rats zu Einbeck mit d. brschwg. Regierung über weltl. Appellation, geistl. Jurisdiktion u. a. (i. Auszug), XXVII, 564 f.

585. 1587—1592. Rechnungsauszüge d. Hütte zu Ilsenburg, XXV fs., 103.

586. 1588, Januar, 30. Lehnbrief für Hans Georg v. Gehofen über d. Hinterturmgut zu Voigtstedt (i. Auszug), XXVI, 57 f. a 2.

587. 1588, Frühjahr, Drübeck. Forstschreiber Georg Gleißenberg meldet dem Gfn. Wolf Ernst zu Stolbg. d. Auffspüren v. Auerhähnen bei Ilsenburg (i. Auszug), XXVI, 430.

588. 1588, Oktbr., 9. Blankenburg. Bf. d. Gfn. Botho v. Regenstein an Gf. Wolf Ernst z. Stolbg. über d. Einladung des Herz. Heinrich Jul. v. Brschwg. zur Bären- u. Schweine-Jagd im Stapelburger Forst (i. Auszug), XXVI, 429.

589. 1588, Oktbr., 13. Ilsenburg. Gräfl. Administrator Peter Engelbrecht meldet an Gf. Wolf Ernst das Eintreffen der bischöfl. Furiere u. d. Unterbringung d. Herrschaften (i. Auszug), XXVI, 429.

590. 1589, Mai, 29. (Am Tage Martyrii). Artern, Schloß. Die Gfn. v. Mansfeld in Artern belehnen den Dekan Johann Zelke das. mit ihrem dortigen kleinen Vorwerke, XXIX, 610 f.

591. 1589. Bericht über Verbrennung von 133 Zauberschen zu Osnabrück (Strunks brschwg. Chronik), XXVII, 621 a 1.

592. 1590, Juli, 24. Gröningen. Vertrag üb. Verpachtung der hohen Jagd i. Schierker u. Ilsenburger Revier (westl. d. Ilse) u. d. Wasserlebischen u. Stapelburgischen Forsten v. Gf. Wolf Ernst zu Stolb. an Herz. Heinrich Jul. v. Brschwg. auf 15 Jahre (i. Auszug), XXVI, 423—425.

593. 1590. Vngefehrlicher Anschlagk vffs Ambt Heldrungen (i. Auszug), XXV, 171.

594. 1591. Heygendorfer Erbbuch (i. Auszug), XXVI, 130 f.

595. 1593, Juni, 7. Wolfenbüttel. Bescheid des Gfn. Wolf Ernst an d. Rat z. Werniger., daß d. Schreiber Georg zum Hausvogt u. Kornschreiber auf dem Hause Werniger. bestellt sei (Reg.), XXVI, 430 a 1.

596. 1593, Juni, 24. Wolfenbüttel. Neuer Jagdvertrag in erweiterter Form (auch östl. d. Ilse u. i. d. Wernigeröd. Holzungen) zw. Gf. Wolf Ernst z. Stolb. u. Herz. Heinr. Jul. v. Brschwg. — 1608 (i. Auszug), XXVI, 425—427.

597. 1595/6. Rechnungsauszug d. Hütte zu Ilsenburg, XXV fs, 103.

598. 1596/7. Osterwieck. Zwischen Schützen u. Rat zu Osterwieck vereinbarte Bestimmungen über Benutzung der Wasserleitung aus dem Schützenteich (im Auszug), XXVII, 518—520.

599. 1597, Mai, 18. Osterwieck. Urkunde des Rats zu Osterw. über Karpfenlieferung a. d. Schützenteich an d. Schützenbrüderschaft (vollständig), XXVII, 521.

600. 1597. Aufzeichnung über d. Rosengarten b. Sangerhausen (Notiz), XXIX, 602.

601. 1598. Vom Vhrsprung der Graven zu Reinstein vnnd Blanckenburgk (vollständig), XXV, 133—137, vgl. 132 f.

602. 1599. Erbbuch für das Amt Artern (im Auszug), XXV, 176, 177; XXVI, 6 f.

603. Anfang d. 17. Jahrh. Von der walfahrt zum Elendt (vollständig nach d. Hdschrft. i. d. kgl. Bibl. zu Hannover), XXV, 385—389.

604. 1604, Febr., 17. Hild. Schreiben d. Grobschmiede an d. Rat zu Hild. mit d. Bitte um Erlaubnis d. Schwerttanzes am Vastelabend (vollständig), XXVIII, 751 f.

605. 1604. Brschwg. Bericht der Artillerie- u. Zeugrechnung über den Bau des neuen Portals am Franziskanerkloster (Zeughaus) zu Brschwg. (i. Auszug), XXX, 96 f.

606. 1604. Nachrichten über den Rosengarten oder Honigthau westl. v. Sangerhs., XXIX, 601 f.

607. 1606, Juli, 27., a. St. Haus Werniger. Vertrag zw. d. Gfn. Johann u. Heinrich zu Stolberg wegen des hetzens, jhagens u. pirßens nach wildprett i. d. Grfsch. Werniger. (i. Auszug), XXVIII, 369 f.

608. 1607. Hamburg. Brief des Caspar Andelmann zu Hamburg an d. Rat daselbst über Ankauf von Lunte in Holland für Brschwg. (i. Auszug), XXX, 97 f.

609. 1609—1613. Verschiedene Schreiben d. Gfn. v. Mansfeld, des mansfeld. Oberaufsehers zu Eisleben u. der Erben des Dekans Johann Zelke, das eheliche Leben des letzteren u. s. Frau 3. Ehe betreffend, XXIX, 612—614.

610. 1611, Juli, 23./4. Gutachten meist fremder Büchsenmeister über Wilckenssche Stücke zu Brschwg. (i. Auszug), XXX, 99.

611. 1611, Juli, 31. Brschwg. Ratsdekret an Stückgießer Hans Wilckens (i. A.), XXX, 99.

612. 1611, August, 21. Brschwg. Fast gleichlautend an s. Witwe, XXX, 99 f.

613. 1613, Juni, 4. Günstigeres Gutachten d. Büchsenmstrs. Dietrich Mente a. Hild. über die Wilckensschen Stücke zu Brschwg. (i. A.), XXX, 100.

614. 1616. Wernig. Amtsrechnung (i. A.), XXVIII, 370.

615. 1617—1642. Copey eines Claußthaler Mspt. Chronikalische Nachricht als Anhang d. Berliner Handschrift der Zellerfelder Chronik (vollständig), XXVIII, 351—360.

616. 1619, Dezbr., 7. Brschwg. Bf. d. Witwe Wilckens an den Rat zu Brschwg. über dessen Forderung (i. A.), XXX, 100.

617. 1620, Febr., 16. Brschwg. Bf. ders. mit gl. Inhalt (i. A.), XXX, 100.

618. 1620, Febr., 20. April, 7. Brschwg. Dekrete des Rats i. d. Wilckensschen Angelegenheit (i. A.), XXX, 100.

619. 1626, Septbr., 5/15. Stolberg. Wolf Georg, Gf. zu Stolb., teilt seinem Neffen Christoph in Werniger. den Entwurf eines Schreibens an d. Obristwachtmeister Robertus Viti mit, worin gegen die Wegführung groben Geschützes vom Hause Werniger. Verwahrung eingelegt wird, XXIX, 556 f.

620. 1626, Septbr., 5./15. Stolberg. Wolf Georg, Gf. zu Stolb., ersucht den Obristwachtmeister (Rubertus Viti), falls er beabsichtige, Feldgeschütz vom Hause Werniger. abzuführen, den gräflichen Bediensteten seinen Befehl vorzuweisen, damit er (der Graf) sich dieserhalb an Herzog Georg v. Brschwg. wenden könne (Entwurf), XXIX, 557 f.

621. 1626, Septbr., 5. Christoph und Heinrich Ernst, Vater u. Sohn, Gfn zu Stolb., legen wider die vom Obristwachtmeister Vitus Robertus beabsichtigte Wegführung des zur Verteidigung des obersächsischen Kreises dienenden Geschützes vom Haus Werniger. Verwahrung ein (Entwurf), XXIX, 559.

622. 1626, Septbr., 6. Werniger. Christoph, Gf. zu Stolb., meldet seinem Neffen Wolf Georg als regierenden Grafen, daß er nebst seinem Sohne Heinrich Ernst vor Notar u. Zeugen gegen die Abführung etl. Geschützes von Haus Werniger. Einspruch erhoben habe, XXIX, 559 f.

623. 1627—1761 2. Aufzeichnungen im Trautensteiner Kirchenbuch, Reihenfolge der Pastoren das., XXVII, 299—301.

624. 1629, Juny, 21. Sangerhs. Bericht des Superint i. Sangerhs. an den Kurfürsten wegen des Amts Arnstein (vollständig), XXVI, 435—437.

625. 1629. M. Alberti Cuppi Chronicon Cellerfeldense, XXVIII, 256—350.

626. 1631, Mai, $\frac{27.}{17.}$ Halberstadt. Die Pastoren zu S. Martini biten d. Rat, ein Gutachten e. theolog. Fakultät über den Gewissensdruck seitens der Katholischen einzuholen (vollst.), XXX, 240—242.

627. 1631, $\frac{\text{Juni, 5.}}{\text{Mai, 26.}}$ Halberstadt. Bürgermeister u. Rat bitten d. theol. Fakultät zu Jena um d. Gutachten (vollständig), XXX, 242—247.

628. 1631, Novbr., 26., a. St. Halberstadt. Das evangel. Domkapitel zu Halb. an Gustav Adolf Kg. v. Schweden (vollst.), XXX, 247—252.

629. 1632, Febr., 27., a. St. Frankfurt a. M. Kg. Gustav Adolf von Schweden an die Halberstädter Stiftsgeistlichkeit, Empfehlung des Bischof Botvidi (lat. vollständig), XXX, 252 f.

630. 1632, Febr., 27., a. St. Frankfurt a. M. Kg. Gustav Adolf von Schweden an den Fürsten Ludwig v. Anhalt, Empfehlung des Bisch. Botvidi (lat. vollständig), XXX, 253 f.

631. 1632. Frankfurt a. M. Kg. Gustav Adolf an die Stände des Primatstifts Magdbg. u. an d. Stände d. Bistums Halb., Empfehlung d. Bisch. Botvidi (nach e. Entwurf, vollständig), XXX, 254 f.

632. 1632, April, 5, a. St. Mainz. Schwed. Reichskanzler Oxenstjerna an d. Fürsten Ludwig v. Anhalt, Empfehlung d. Bischof Botvidi (vollständig), XXX, 255 f.

633. 1632, Mai, 7., a. St. Gröningen. Bischof Botvidi bittet den kgl. schwed. Sekretär Grubbe um Bestätigung s. Vollmacht (schwed. vollständig), XXX, 256 f.

634. 1632, Mai, 8., a. St. Halberstadt. Domkapitel beschwert sich bei d. Statthalter v. Magdbg.-Halb., Fürsten Ludwig v. Anhalt, über die Schenkung von kapitularischen Gütern u. Rechten an d. Stadt Halb. (vollständig), XXX, 257 f.

635. 1632, Mai, 10., a. St. Halberstadt. Domkapitel beschwert sich bei d. Kg. Gustav Adolf über das Vorgehen Bawyrs u. bittet i. Postskript, d. Schenkung an d. Stadt aufzuheben (vollst.), XXX, 258—261.

636. 1632, Mai, 11., a. St. Halle a. S. Dr. Johann Botvidi ersucht den Reichskanzler Oxenstjerna um Aufklärung wegen der den (evang.) Domherren in Magdbg. u. Halb. einzuräumenden Stellung u. giebt Nachricht über den Fortschritt s. kirchl. Organisationswerkes i. beiden Stiftern (schwed. vollständig), XXX, 262 f.

637. 1632, Juni, 8., Halle a. S. Dr. Johann Botvidi erstattet an Kg. Gustav Adolf Bericht von der Ausführung des ihm übertragenen kirchl. Organisationswerk i. d. Stiftern Magdbg. u. Halb. (schwed. vollständig), XXX, 263—265.

638. 1632, April, 7. — Juni, 10. Dr. Botvidis Gesandtschaftsbericht (lat. vollständig), XXX, 265—280.

639. 1632, Juni, 15., a. St. Halberstadt. Bürgermeister u. Rat fragen bei D. Joh. Gerhardt in Jena an, ob er einen Ruf als Generalsup. u. s. w. annehme (vollständig), XXX, 280 f.

640. 1632, Juni, 25. Jena. Eingangsbescheinigung v. D. Johann Major über das Schreiben des Halb. Rats: Gerhardt verreist (vollständig), XXX, 281.

641. 1632, Juni, 16/20. Halberstadt. Verfügung des Rats an d. Bürger zu Halb. behufs würdiger Feier des v. Kg. v. Schweden für das nächste Vierteljahr an den Freitagen angeordneten Betfestes (vollst.), XXX, 281 f.

642. 1632, Juli, 4., a. St. Stettin. Dr. Botvidi berichtet an Oxenstjerna über d. neue Kirchen u. Schulverfassung in Magdbg.-Halb. u. bittet um Bestätigung u. um Anweisung an den Fürsten Statthalter (vollständig), XXX, 282—285.

643. 1632, August, Anfang. Bericht d. kursächs. Amtmanns nach Dresden: Klage d. Anspänner i. Amt Heldrungen über die Frohndienste, bes. über die Haferfuhren nach Magdbg. (i. Auszug), XXV, 172 f.

644. 1632, August. Entscheidung des Kurf. Johann Georg auf Bericht u. Klage a. d. Amt Heldrungen (i. Auszuge), XXV, 173.

645. 1632, August, 17. Eingabe der gesammten u. sonderen der Herrschaft Heldrungen dienstbaren Männer an d. Kurf. Joh. Georg von Sachsen betr. Frohndienste (Haferfuhren) (i. Auszug), XXV, 173.

646. 1632. Braunschweig. Bericht des Zeugherren im Hagen (Brschwg.) Hans Lade über Reformen im Zeughause (i. Auszuge), XXX, 104.

647. 1633, Febr., 11., Halle. Ursachen, warum d. Statthalter, Fürst Ludwig zu Anhalt, die confirmations-notul den Pfarrern allein auf d. hl. Schrift, d. Augustana Conf. invar. u. Apologie erteilet (vollständig), XXX, 285—288.

648. 1634, Febr., 15. Halberstadt. Kanzler Oxenstjerna bestätigt das Konsistorium v. Magdbg. u. Halb. (vollständig), XXX, 289 f.

649. 1634, Febr., 15. Halberstadt. Derselbe bestätigt die Einrichtung des Konsistoriums u. weist ihm die Einkünfte v. 3 Klöstern zu (vollständig), XXX, 290—292.

650. 1634, Febr., 15. Halberstadt. Derselbe bestimmt die Rechte des Konsistoriums (vollständig), XXX, 292 f.

651. 1634, April, 16. (Mai, 9.) Halle a. S. Eröffnung an alle evang. Gemeinden des Stifts Halb., daß das kgl. schwed. Konsistorium für Magdbg.-Halb. u. Dr. Hektor Mithoff als Generalsuperint. u. s. w. bestätigt sind (vollständig), XXX, 293—295.

652. 1634, Septbr., 13. Bericht des Amtsschossers Richter im Amt Heldrungen nach Dresden über Anmaßung d. kurfürstl. Wildmeisters Kuhnert zu Pöhlsfeld (i. Auszug), XXV, 173 f.

653. 1635, April, 2. Halle a. S. Konsistor. bittet d. Fürsten Ludwig v. Anhalt um Bestätigung des lic. Wacke zum Konsistorialrat i. Halb. (vollständig), XXX, 295 f.

654. 1637. Stammbuchblatt des Gfn. Christoph II. zu Stolbg. mit Wahlspruch u. Unterschrift (vollständig), XXVI, 435.

655. 1637. Rat v. Brschwg., v. Gf. Johann Martin zu Stolb. zu Pate gebeten, übersendet 120 Goldgulden (Aufzeichnung i. d. Gemeinen Kämmereirechnung), XXVII, 284.

656. 1640. Schulordnung i. Nordhs. (i. Auszug), XXX, 335—338.

657. 1641, Mai, 19/9. Stolbg. Gf. Johann Martin zu Stolbg. bittet Octavio Piccolomini um Schutz für s. Untertanen (vollständig), XXVII, 315 f.

658. 1641, Juli, 19. Stolberg. Bf. desselben an denselben mit gleicher Bitte u. Sendung des Rats Ulrich v. Eichen (vollständig), XXVII, 316 f.

659. 1641, Oktbr., 31/21. Ilsenburg. Bf. d. Gfn. Heinrich Ernst v. Stolb.-Werniger. an Octavio Piccolomini, klagt über Einquartierung u. Kontribution (vollständig), XXVII, 317 f.

660. 1641, Novbr., 26. Stolberg. Bf. d. Gfn. Joh. Martin zu Stolb. an Octavio Piccol., worin er abermals um Schutz für s. Untertanen bittet (vollständig), XXVII, 318 f.

706. 1667, Novbr., 2. Voigtstedt. Vergleich des Domherrn Christoph Ulrich v. Burgsdorf mit den pferdehaltenden Hintersättlern d. Rietdörfer (vollständig), XXVI, 25 f.
707. 1668, Oktbr., 27. Voigtstedt. Dreschergedinge für das Schloßgut zu V. v. Heinrich Christoph v. Meusebach (vollständig), XXVI, 58 f.
708. 1670. Voigtstedt. Schnitterordnung für das Schloßgut zu V. von Heinrich Christoph v. Meusebach (i. Auszuge), XXVI, 59.
709. 1671, Juni. Brschwg. Inventar des Zeugherren d. Altstadt-Brschwg., J. C. v. Brocken über Geschütze u. Munition der Stadt (Geschützaufstellung mit Skizze), XXX, 106—108.
710 1672, Febr., 18. in arce Mariana ad Herbipolim. Revisionsbescheid des Erzb. Joh. Philipp v. Mainz für das Domstift zu Nordhs. (vollständig), XXVII, 178—180.
711. 1672, August, 22. Leipzig. Urteil des Schöppenstuhls zu L. betr. Baufrohnen der Bürger zu Artern (i. Auszuge), XXV, 187.
712. 1673, Juli 18. Voigtstedt. Puncta, so den sämtlichen Amtsdienstleuten in Voigtstedt wegen des Schnitts u. Harkens auch sonst vorgehalten worden (vollständig), XXVI, 23 f.
713. 1674. Visitationsverfügung des A. Daniel Gudenus an d. Domstift zu Nordhs. (i. Auszug), XXVII, 180—182.
714. 1678, Febr., 7. Voigtstedt. Protokoll über die Vernehmung der den Baudienst auf dem Kressenhof zu Voigtstedt verweigernden Anspänner d. Rietdörfer, aufgenommen v. Amtsschösser Johann Heinrich Saccus (vollständig), XXVI, 19.
715. 1678, Februar. Sangerhausen. Junker Ludwig Bernd v. Morungen nimmt seine Zinsleute zu Katharinenriet gegen d. geforderten Baudienste u. angewandten Zwangsmaßregeln i. Schutz (i. Auszug), XXVI, 19 f.
716. 1678, Mai, 25. Sangerhausen. Junker L. B. v. Morungen zu S. berichtet hierüber an den Oberaufseher zu Eisleben (i. Ausz.), XXVI, 20.
717. 1678, August, 7. Moguntiae in arce S. Martini. Erlaß d. Erzb. Hartardus v. Mainz an das Domstift zu Nordhs. (vollst.), XXVII, 184—187.
718. 1679, Mai, 5. Leipzig. Urteil des Schöppenstuhls zu L. betr. Baufrohne der Bürger zu Artern (i. Auszuge), XXV, 188.
719. 1679, Juni, 25. Osterwieck. Klageschrift des Jürgen Jennecke an die Reg. zu Halb. gegen Hans Röver u. Heinrich Wolf wegen Ausschluß a. d. Schützengesellschaft (i. Auszuge), XXVII, 531.
720. 1679, Juli, 19. Artern. Beschwerde der Anspänner zu A. über die Baufuhren (i. Auszuge), XXV, 189 f.
721. 1680, Juni, 7. Osterwieck. Vergleich zwischen Jennecke u. d. Schützengesellschaft zu O. (i. Auszuge), XXVII, 531 f.
722. Zwischen 1682 u. 1693. Ritteburg. Bericht des Pastor Röder zu R. über Ackerdienste (i. Auszuge), XXV, 199.
723. 1684, August, 14. Roßla. Schreiben des Amtmann Daniel Wolf in R. an den P. M. Daniel Grützmann in Bennungen wegen eines der Hexerei verdächtigen Weibes (vollständig), XXVII, 627.
724. 1687, Juli, 12. 22. Roßla. Bericht des Amtmann Daniel Wolf in R. an d. reg. Gfn. Christoph Ludwig zu Stolb. über e. dortige Erscheinungsgeschichte (vollständig nach Abschrift), XXIX, 331—334.
725. 1689, 1690, 1693, 1694, 1695. Heygendorfer Wirtschaftsbuch (Statistik der Baufuhren), XXVI, 131 f.
726. 1691, Novbr., 10. Voigtstedt. Erbbuch für das Amt Bockstedt, vor sämtl. Amtsuntertanen i. Amthause zu Voigtstedt verlesen (Auszug), XXVI, 27—34.

727. 1692, Januar, 8. Lehnbrief an Wolf Otto Schlegel über den Schlegelhof zu Mittelhausen (i. Auszuge), XXVI, 111 f.

728. 1693, Septbr., 1. Halberstadt. Bestallung des Sebastian Rosenmeyer zum Organisten an d. St. Johanniskirche zu Halb. (vollständig), XXVI, 438 f.

729. 1693, Septbr., 20. Voigtstedt. Revers des Amts zu V. an d. Schönfelder Unterthanen, aus Erkenntlichkeit wegen d. Uebernahme der Reichs- u. Landessteuern (i. Auszuge), XXVI, 35 f.

730. 1696, Novbr., 14. Lehnbrief an d. Witwe Dorothee Sophie Amalie Kalb geb. Merkelbach u. Sohn Hans Otto Kalb für d. Hof Rytha in Kalbsriet (Sohn- u. Tochterlehn) (i. Auszuge), XXVI, 115 f.

731. 17. Jahrh. Denckwürdige Anmerckungen anlangent die Graffschafften Reinstein u. Blankenburg (Auszug: Inventar d. Grabkapelle in d. St. Barthol. Kirche zu Blankenbg.), XXV, 141—144.

732. 17. Jahrh. Annotationes in genealogiam comitum de Blanckenburg et Reinstein (Auszug: Leichensteine i. Blankenb.), XXV, 144 f.

733. 17. Jahrh. Ende. Comitatum Blanckoburgensem betr. cum Genealogia (i. Auszuge), XXV, 138—141.

734. 1701, Mai, 26/31., Juni, 16. Osterwieck. Prozeß u. Vergleich zw. Schützenmeister Ernst u. d. Schützengesellschaft zu O. (i. Auszug), XXVII, 532 f.

735. 1701, Mai, 18. Osterwieck. Urkunde v. Bürgermeister u. Rat über die Dotation d. Gr. Kurfürsten an die besten Schützen (vollständig), XXVII, 492.

736. 1704, Novbr., 3. Bennungen. Bericht des P. Grützmann zu B. an d. gräfl. Konsistorium zu Stolberg über d. Tod d. Magd. Mast mit urschriftl. Verfügung d. Konsistoriums über ihr Begräbnis (vollständig), XXVII, 628—630.

737. 1706. Schützenordnung in Osterwieck (i. Ausz.), XXVII, 496—498.

738. 1709, Novbr., 14. Stiege. Urkunde über d. Bau d. Kirche zu St. in den Knopf des Kirchturms gelegt (vollständig), XXVII, 614—616.

739. 1711. Stiege. Bericht über Bau (1707—1711) u. Einweihung (13/9. 1711) d. Kirche zu Stiege nach dem Bericht des P. Fischer i. Kirchenbuch v. Stiege (Abschrift des H. v. Peinen), XXVII, 613 f., 616; u. nach d. Bericht des P. Mag. Lerche im Trautensteiner Kirchenbuch, 614, 616—618.

740. 1712—1714. Osterwieck. Prozeß zw. Paulmann u. den Schützenmeistern zu O. (i. Auszug), XXVII, 533.

741. 1715, April, 6. Artern. Vorstellung der Syndici zu A. an den Oberaufseher zu Eisl. betr. Baufrohnen (i. A.), XXV, 193 f.

742. 1715, Mai, 14. Eisleben. Vergleich über d. Baufrohne d. Bürger zu Artern (i. Auszug), XXV, 194.

743. 1715, Juli, 21. Beschwerde des Pachtverwalters Caselo über die mangelhaften Baudienste Arterner Bürger (i. A.), XXV, 195.

744. 1718. Voigtstedt. Inventarium d. Pfarre zu V. (Auszug über die Frohnen der Pfarrdotalen), XXVI, 78.

745. 1721, Mai, 9. Roßla. Brief des Organisten Simon Kranoldt zu R. an s. Sohn stud. theol. Joh. Conr. Kranoldt zu Halle a. S. (vollständig), XXVIII, 670 a 1.

746. 1721. Gehofen. Beständiger Anschlag des harrasischen Ritterguts zu Gehofen (Auszug üb. Dienste), XXV, 207.

747. 1730. Artern. Aufstellung über Rats- u. Kommunefrohne der Bürger zu A. (i. A.), XXV, 200 f.

748. 1735/6. Gehofen. Auszug a. d. Handelsbuch der Gemeinde G., erzählt d. vergebl. Versuch O. M. v. Ebersteins, den Gezwangsdienst einzuführen, XXV, 208—210.
749. 1739. Voigtstedt. Klage des P. J. Fr. Lysius zu V. über d. Dienste der Pfarrdotalen (aus d. Visitationsakten), XXVI, 78.
750. um 1740. Fälschungen in Erdwin v. d. Hardts Compendium antiquitatum Goslarensium (magische Büchlein u. Wachstafeln), XXVIII, 653—657.
751. um 1740. Topographische u. historische Merkwürdigkeiten d. gold. Aue v. Joh. Conrad Kranoldt (i. Auszug u. Uebersicht), XXVIII, 688—694.
752. 1742, April, 2. Voigtstedt. Gerichtliche Erklärung K. L. v. Meusebachs zu V. über d. Dienste auf dem in Acker verwandelten Rietlande (vollst.), XXVI, 61.
753. 1742, August, 3. Vertrag zw. Gf. Christian Ernst zu Stolberg u. d. Gemeinde Röschenrode betr. Beholzung des Röschenröder Forstes (i. Auszug), XXVII, 389 f.
754. 1745. Voigtstedt. Subhastationspatent über den Wechsunger Hof zu V. (i. Auszug), XXVI, 74.
755. 1745, Juni, 6. Beschwerde des Porzellankrämers bei den Schützenmeistern zu Osterwieck (i. Auszuge), XXVII, 505.
756. 1747, Mai, 24. Wolfenbüttel. Notariatsinstrument über Besitzergreifung e. Hauses i. Goslar, aufgesetzt von Not. Caes. Publ. Jur., Uelssmann für Mademoiselle Willerding in Wolfenb. (vollständig), XXVII, 287—289.
757. 1747. Bericht über die Pfarrdotalen in Bretleben u. Reinsdorf (i. Auszuge), XXV, 174.
758. 1748, Juni, 2. Hornburg. Brief e. Handelsmanns i. H. an die Schützenbrüderschaft i. Osterwieck (vollständig), XXVII, 505.
759. 1749, Juni, 12. Artern. Beschwerdeschreiben des Amtmanns Joh. Christoph Keßler über d. Ackerdienste d. Arterner Fröhner (i. Ausz.), XXV, 197 f.
760. 18. Jahrh. Jüngste Artikel der Knochenhauergilde zu Nordhausen (vollständig), XXIX, 210—213.
761. 1757. Amtliche Zusammenstellung der schoßbaren Länderei in den Aemtern Artern u. Bockstedt, XXVI, 9 f.
762. 1758. Auswurf, was eine getreue Ritterschaft der Fürstl. Sächs. Jenaischen Landesportion von ihren Rittergütern zur Bestreitung dermaliger außerordentlicher Landesbedürfnisse freiwillig beizutragen sich in Unterthänigkeit anerklärt hat (vollständig), XXVI, 113 f.
763. 1758. Osterwieck. Inventarverzeichnis der Schützenbrüderschaft zu Osterwieck (i. Auszug), XXVII, 526 f.
764. 1759, Novbr., 26. Voigtstedt. Rezeß zw. d. Amtsrat Auerbach zu V. u. 18 widerspenstigen Amtsfröhnern (i. Ausz.), XXVI, 38—40.
765. 1761, Juli, 22 Frohnordnung für das Kammergut u. Vorwerk zu Mönchpfiffel (i. Auszug), XXVI, 106.
766. 1762. Osterwieck. Inventarverzeichnis der Schützenbrüderschaft zu O. (i. Auszug), XXVII, 527.
767. 1771, Novbr., 14. bis 1773, Septbr., 5. Unzers Briefwechsel mit Göckingk in Ellrich (vollständig), XXVIII, 202—252.
768. 1772, Febr., 19. Halberstadt. Geburtstagsgedicht von Gleim an Joh. Lor. Benzler (vollständig), XXVII, 89 f.
769. 1772, August, 28. Wernigerode Geschworenen in Friedrichsthal sollen Nachricht einreichen, ob die pfälzischen Neuanbauer in ihrer Heimat Vermögen zurückgelassen haben (vollständig), XXV fs., 79 f.

770. 1772, Septbr., 2., Friedrichsthal. Designation von denen Pfälzer Kolonisten zu Fr. u. was sie in ihrer Heimat für Vermögen zurückgelassen haben (i. Auszug), XXV fs., 80.
771. 1772—1774. 18 Briefe Heinses an Klamer Schmidt in Halb. (vollständig), XXVIII, 588—614.
772. 1777. Das Leben Johann Conrad Kranoldts, P. zu Dietersdorf u Chronisten d. goldenen Aue, von ihm selbst beschrieben (vollständig), XXVIII, 662—686.
773. 1781—1817. 19 Briefe von u. an Joh. Lor. Benzler zu Werniger. (vollständig), XXVII, 63—89.
774. 1785, Septbr., 13. Weimar. Reglement des Oberkonsistoriums, wie es mit dem Trauerläuten bei Sterbefällen der Kirchpatrone, Gerichtsherren u. deren Familie gehalten werden soll (vollständig), XXVI, 125 f.
775. 1786. Kommunefrohneordnung für Schönfeld (i. Auszug), XXVI, 82.
776. 1788. Schönfeld. Abmachung d. Anspänner über spanndienstpflichtige Fohlen u. Pferde (i. Auszuge), XXVI, 82 f.
777. Um 1790. Neues Regulativ für die Kommunefrohne Schönfelds (i. Auszuge), XXVI, 83.
778. 1791, Jan., 16. Berlin. Gedicht der Karoline v. Klencke, geb. Karsch, an J. Lor. Benzler (vollständig), XXVII, 303 f.
779. 1791, Mai, 19. Amtsrezeß über den Mähderdienst der Katharinenrieter Hausgenossen (vollst. nach e. Abschrift), XXVI, 41 f.
780. 1802. Verkaufsanschlag über das Amtsgut zu Voigtstedt (i. Auszuge), XXVI, 43 f.
781. 1805, Mai, 31. bis 1806, Mai, 27. Gleichzeitige Eintragungen von Brockenbesuchern u. über dieselben aus geretteten Blättern eines Brockenbuchs, XXIX, 314—318.
782. 1815. Frohnden-Verzeichnis des Amtsguts zu Voigtstedt (nach d. Lehn- u. Zinsbuch v. 1836), XXVI, 44—48.
783. 1819/20. Voigtstedt. Klageentwurf des Amtmanns H. Ludolf Preußer an d. Oberlandesgericht zu Naumburg auf zwangsweise Aufhebung d. Dienste (i. Auszuge), XXVI, 67—69.
784. 1820. Voigtstedt. Frohnen-Verzeichnis des Ritterguts Schloß Vockstedt, aufgestellt v. Amtmann H. L. Preußer, XXVI, 64—66.
785. 1822, Mai, 22. Voigtstedt. Eingabe des Amtmanns Preußer an d. Kgl. General-Kommission für die Provinz Sachsen um Aufhebung d. Dienste (i. Auszuge), XXVI, 69—71.
786. 1826. Osterwieck. Inventar-Verzeichnis d. Schützenbrüderschaft (i. Auszuge), XXVII, 527 f.
787. 1836. Voigtstedt. Frohn-Regulativ für das Amtgut zu V. (a. d. Lehn- u. Zinsbuch v. 1836), XXVI, 50—54.
788. Nach 1848. Ch. G. Königs handschriftl. Nachrichten über Heygendorf (Auszug betr. Heufrohne auf d. Neuvorwerk zu Allstedt), XXVI, 107 f.

V. Sachlich geordnetes Inhaltsverzeichnis

der Veröffentlichungen des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde von 1892—1897.

Es dürfte als zweckmäßig anerkannt werden, daß wir dieses mal die Uebersicht über den Inhalt der Harzzeitschrift samt dem sich anschließenden alphabetisch geordneten Verzeichnis der Mitarbeiter nicht, wie es am Schluß des 12. u. 24. Jahrgangs geschah, dem Register voraufgehen sondern es mit demselben gleichzeitig erscheinen lassen.

Wie in den früheren Fällen stellen wir aber, ohne auf völlige Erschöpfung des Stoffs Anspruch zu machen, vor der Verzeichnung unserer Vereinsarbeit das zusammen, was in dem gleichen Zeitabschnitt von anderer Seite zur harzischen Geschichte und Altertumskunde geleistet wurde.

Die Leistungen von Vereinen und Genossenschaften vorwegnehmend beginnen wir mit unserm älteren Brudervereine, dem niedersächsischen zu Hannover und dem thüringisch-sächsischen zu Halle. Der erstere brachte in seiner Zeitschrift manchen für uns wichtigen Beitrag, zuerst

1893. Bruno Krusch, Die Entwickelung der herzoglich Braunschweigischen Zentralbehörden bis zum Jahre 1584, S. 201—315, worauf im nächsten Jahrgange S. 39—179 der Schluß folgte. Weiter sind zu erwähnen:

1895. Dr. Döbner, Zwei Relationen Bischof Friedrich Wilhelms von Hildesheim an den Papst über den Zustand der Diözese S. 290—328; Derselbe: Visitationsbericht Bischof Hennigs von Hildesheim über das Benediktiner-Nonnenkloster Neuwerk zu Goslar v. 24. Aug. 1475, das. S. 329—335; Senator Dr. Römer von H. Oberbürgermeister Struckmann in Hildesheim, S. 336 bis 348.

1896. R. Krieg, Alter und Bestand der Kirchenbücher in der Provinz Hannover S. 1—64; Katholische Kirchenbücher im Hildesheimschen u. s. f. 65 ff.

— O. Heinemann, Hildesheimer Briefformeln des 12. Jahrh. 79—114.

— Dr. P. Aldinger Wahl B. Heinrichs I. von Hildesheim (1246—1257) und dessen epistola apologetica über seine Wahl 115—132.

— Ed. Jacobs, Heinrich Winckel und die Einführung der Reformation in den niedersächsischen Städten Halberstadt, Braunschweig, Göttingen, Hannover und Hildesheim. 133—314.

— Döbner, Relation B. Franz Egons von Hildesheim an P. Pius VI. über den Zustand seiner Diözese vom 15. Dezember 1790 S. 351 bis 511.

— Dr. Herm. Schmidt, Der Einfluß der alten Handelswege in Niedersachsen nach den Städten am Nordrande des Mittelgebirges S. 443 bis 518.

1897. Nachträge und Berichtigungen zu Janickes Urkundenbuch des Hochstifts Hildesheim 86—95.

Aus den „Neuen Mitteilungen" des thüringisch-sächs. Vereins zu Halle ist hier zu nennen der J. O. Opelsche Aufsatz im 18. Bande. 1. O. 23—80; Die Wahl des Erzbischofs Leopold Wilhelm zum Bischof von Halberstadt. Da das Arbeitsgebiet des Vereins für Geschichte u. Altertumskunde des Herzogtums und Erzstifts Magdeburg und das des Harzgebiets sich an keiner Stelle kreuzen, so gäbe es in den „Magdeburger Geschichtsblättern" nichts Harzisches zu verzeichnen, wenn sich nicht Harzisches dahin verlaufen hätte. Das ist aber der Fall bei den umfangreichen Mitteilungen von Rich. Setzepfandt über Oschersleben: Das Stadtbuch von Oschersleben von 1428—1562 im 32. Jahrg. (1897) S. 371—456. Daran schließen sich im nächsten Jahrgange 33 S. 104—208 Urkunden der Stadt Groß Oschersleben, dann im Bd. 34, 1—71. Die zu Jena erscheinende Zeitschrift für thüringische Geschichte und Altertumskunde beschränkte sich von 1892—1897 auf die außerharzisch-thüringischen Lande.

In der vom H. Superintendenten Karl Kayser in Göttingen geleiteten Zeitschrift für niedersächsische Kirchengeschichte" ist seit 1896 ein bereits auf 6 Bände herangewachsenes Organ entstanden, das in seiner Weise einen bedeutenden Teil d. Harzvereinsgebiets in sein Bereich zieht.

Gleich die einleitende Uebersicht von Prof. D. Tschackert: Die Epochen der niedersächsischen Kirchengeschichte S. 1—19 im ersten Jahrgange berührt auch Teile des Harzgebiets, ebenso Prof. Dr. Joh. Merkels Vortrag: Julius, Herzog von Braunschweig und Lünebung (1529—1589) das. 20—44, die Grubenhagener Kirchenordnung Herzog Philipps d. Ae. mit Einleitung von K. Kayser S. 148—172. Im zweiten Jahrgang 1897 erwähnen wir das Registrum subsidii ex praeposituris Nörten et Einbeck, eingeleitet und zuerst veröffentlicht von K. Kayser 264—278 und Prof. Tschackert zu Heinr. Winckel S. 307 f.

Da der jüngere Verein für Anhaltische Geschichte und Altertumskunde mit seinem Gebiet in den Harz hineingreift, so ist es natürlich, daß seine „Mitteilungen" auch manches harzische bringen. Der im Jahre 1893 abgeschlossene 6. Band enthält von Dr. K. Schulze: Erklärung der Namen der Städte, Dörfer und kleinere Ortschaften des Herzogtums Anhalt S. 53—89; S. 186 ff. Scholastica, Aebtissin von Gernrode, 1469—1504; Stenzel, das Kloster der Marienknechte in Bernburg 215—217; Zahn, Anhaltiner auf der Univers. Erfurt 218 bis 220; v. Petersdorf, Anhaltiner auf der Universität Frankfurt a. O. S. 221—242; Dr. Hartung, Ueber einige alte Zauberformeln aus Frose u. s. f. 250—257; Dr. H. Suhle, Aeltere Nachrichten des Kirchenbuchs der Marienkirche in Bernburg, S. 258—277; derselbe: Das Hospital vor der Saalbrücke in Bernburg, S. 302—305; dazu F. Kindscher, 313 bis 315; derselbe: Zur Gesch. der Marienknechte in Bernburg, S. 316 bis 318; Dr. O. Franke, Zusatz zu: Anhaltiner auf der Universität Erfurt, 319—322; Dr. Wäschke, Zur Wirtschaftsgeschichte der anhaltischen Lande und nächster Nachbarschaft, 390—437; 469—503; Seelmann, Slaventum in Anhalt. Ist der Ort Geuermafeldo an der Stelle der heutigen Altstadt Bernburg zu suchen? von Dr. K. Schulze 546—549. Der 7. Band bringt zunächst bis S. 30. Die Fortsetzung von Dr. H. Wäschke: Zur Wirtschaftsgeschichte der anhaltischen Lande; 31—71. Dr. K. Schulze: Bemerkungen zu den Seelmannschen Bemerkungen über slavische Ortsnamen in Anhalt: Pastor Becker, Zur Vorgeschichte von Anhalt, S. 134—168; Dr. Seelmann, Erwiderung auf die obigen Dr. Schulzeschen „Bemerkungen" S. 169—176; Franz Bobbe, die Kirchenbücher in Anhalt 198—222; Dr. O. Hartung, Bastlösreime aus Anhalt, 450—463; derselbe, ein alter Hirtensegen. 469—471.

Bieten die Mitteilungen des Anhaltischen Geschichtsvereins demnach für uns Harzer mannigfache Ausbeute, so müssen die Darbietungen der Mans-

felder Blätter, welche dank dem eifrigen Bemühen des Vereinshaupts Herrn Prof. Dr. Größler auch zwischen 1892 und 1897 regelmäßig erschienen sind, geradezu als ein Teil unserer Vereinsaufgabe bezeichnet werden, weil die Grafschaft Mansfeld ganz unserm geschichtlichen Harzgebiet angehört. Es hieße die Inhaltsverzeichnisse aller sechs Jahrgänge abschreiben, wenn wir alle uns näher angehenden Aufsätze mitteilen wollten.

In seiner Weise hat auch das Sonntagsblatt des Nordhäuser Couriers „Aus der Heimat" mancherlei Wissenswertes und Anregendes zur Harzischen Altertumskunde gebracht, bis es mit der 52 und Schlußnummer des Jahres 1896 sein Erscheinen einstellte. Noch kürzere Zeit bestanden die 1890 zuerst in Nordhausen, seit 1891 in Braunschweig erschienenen „Harzer Monatshefte, Zeitschrift für Kunde der Vergangenheit und die Interessen der Gegenwart im Harze", die es nur auf 5 Jahrgänge brachten und 1894 eingingen.

Soweit er vorzugsweise den Interessen der Gegenwart, wenn auch mit idealem Streben und Sinn für die heimische Vorzeit dienen will, hat seit 1894 „Der Harz", das Vereinsblatt des Harzklubs, einen Teil der Aufgaben der „Harzer Monatshefte" aufgenommen. Getragen von einem großen Mitgliederkreise verfolgt es seine Interessen in einer die Aufgaben unseres Vereins durchaus nicht kreuzenden Weise.

Noch ein Organ, das so ziemlich das ganze Harzgebiet mit umfaßt, ist Alfred Kirchhoffs Archiv für Landeskunde der Provinz Sachsen nebst angrenzenden Landesteilen. Freilich befaßt es sich zunächst mit der erd- und naturkundlichen Erforschung unserer Landschaften, aber vielfach richtet sich der Blick doch auch auf die Vorzeit. Wir erinnern an Dr. Größlers Führer durch das Unstrutthal in den Jahrgängen 1892 und 1893, an seine Ausführung über Kiffhäuser und Wodansberg, 1893, S. 143 ff., Straßburger, Volkstümliche Gebräuche in Aschersleben, S. 148 ff. Im Jahrg. 1894 handelt Steinhoff über die Teufelsmauer bei Blankenburg und bei Thale (1—34), Damköhler über die Bevölkerung des Harzgebiets — mit Karte. Unser Mitglied G. Poppe bringt kleine Mitteilungen aus Artern. Im Jahrgang 1895 handelt E. Damköhler von der Sprachgrenze um Aschersleben; 1896 spricht Steinhoff über die Sage von der Harzer Roßtrappe, Größler von seiner Karte der beiden Mansfelder Kreise mit Abdruck derselben, Prof. Kirchhoff (S. 60 f.) vom Kiffhäuser. Wieder behandelt im Jahrgange 1897 Damköhler die Bevölkerung des Dorfs Cattenstedt, Größler die Frage vom Kiffhäuser oder Wodansberg; Dr. Reischel spricht über die Wüstungen Sömmeringen Kr. Papstorf u. Sömmerungen im Kreise Wolmirstedt. Dasselbe Gebiet wie jene landeskundliche Zeitschrift behandelt die historische Kommission der Provinz Sachsen und Herzogtum Anhalt mit Beschränkung auf Geschichte- und Altertumskunde. Einen großen Teil unserer harzischen Geschichtsquellen im Allgemeinen betrifft die Arbeit von Walther Schultze, Geschichtsquellen der Provinz Sachsen im Mittelalter und der Reformationszeit, Halle 1893. Nachdem jener Ausschuß von harzischen Urkundenbüchern zuletzt im Jahre 1891 das der Stadt Wernigerode herausgegeben hatte, folgte im Jahre 1893 der von 922—1250 reichende erste, 1896 aber der bis 1300 herabreichende zweite Band von G. Bodes Urkundenbuch der Stadt Goslar, worauf dann 1900 der bis 1335 führende dritte Band gefolgt ist. Für einen Teil des Harzes ist auch der von Prof. Dr. P. Kehr bearbeitete von 962—1357 reichende starke erste Band des Hochstiftisch Merseburgischen Urkundenbuchs von Wichtigkeit, der 1896 erschien, ebenso Cammermeisters Chronik, die in demselben Jahre herauskam.

Sowohl nach ihrem geschichtlichen als kunstwissenschaftlichen Inhalt von besonderem Werte sind für uns auch Prof. Dr. Größlers Hefte, vielmehr Bände über die Bau- und Kunstdenk-

mäler des Mansfelder Gebirgskreises (1893) und des Seekreises. Gleichartige Veröffentlichungen über andere in den Harz eingreifende Kreise befinden sich seit lange in Vorbereitung.

Auch von den Neujahrsblättern gehen einige uns näher an, so das vom Jahre 1892: Dr. Dümmler, Reisetagebuch eines jungen Zürichers 1782, 1784, 1894: Waldemar Kawerau, Eberhard Weidensee, 1896 Dr. Größler, Altheilige Steine, 1897: Jacobs Rosengarten.

Ueberblicken wir nun die übrigen Erscheinungen aus dem geschichts- u. altertumskundlichen Schrifttum in dem uns beschäftigen Zeitabschnitt, so beginnen wir am liebsten mit Hildesheim im Nordwesten, da von keiner Stelle zu dieser Zeit so viel geleistet wurde wie hier. Von dem lange ersehnten Urkundenbuch des Hochstifts Hildesheim und seiner Bischöfe erschien der von Dr. Janicke bearbeitete bis 1220 herabreichende erste Band unter den Veröffentlichungen aus den preußischen Staatsarchiven im Jahre 1896. (Der zweite, nicht in die bezeichnete Sammlung aufgenommene bis 1260 reichende Band, den Dr. Hoogeweg lieferte, gelangte erst 1901 zur Ausgabe). Von dem nunmehr in acht Bänden abgeschlossenen Döbnerschen Urkundenbuche kamen zwei Bände heraus, der 3. im Jahre 1893, der 4. 1896. Ein besonderes Glossar zu Band 1 bis 4 dieses Urkundenbuchs von Hermann Brandes erschien zu Hild. 1897, ein Beitrag zur Diplomatik der älteren Bischöfe von Hildesheim (1130—1246) im J. 1895 zu Marburg von Otto Heinemann. Einen wichtigen Beitrag zur Hildesheimschen Geschichte von 1471—1528 lieferte Dr. L. Hänselmann im Jahre 1896 durch Veröffentlichung des Tagebuchs (diarium) von Hennig Brandis. In demselben erschien von Ad. Bertram der stattliche Foliant über die Bischöfe von Hildesheim. (Erst drei Jahre später erschien seine Geschichte des Bistums Hildesheim.) Noch sind zu erwähnen Carl Euling: Hildesheim Land u. Leute und Dr. Karl Bauer, Geschichte von Hildesheim, beide Schriften ebendaselbst 1892 herausgekommen und des P. Bernhard Lemmans Schrift: Niedersächsische Franziskanerklöster im Mittelalter. Hildesheim 1896. Das oberharzische Gymnasium zu Klausthal betrifft dessen im J. 1897 erschienene von F. Günther und A. Witteneben verfaßte Geschichte.

Goslar betreffend wurde dessen Urkundenbuch schon erwähnt, Dr. Neuburgs Schrift über Goslars Bergbau bis 1552 in der H.-Zeitschr. 25, 232 ff. besprochen. Das gleiche gilt von P. J. Meiers wichtiger Arbeit über die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Helmstedt im Braunschweiger Lande (vgl. 30, 544—546). Vom Urkundenbuch der Stadt erschien zwar kein Band, doch wurde an dem im J. 1900 herausgekommenen (v. 1031—1320) gearbeitet Mit Berücksichtigung der Geschichte ist auch Rich. Andrees Braunschweigische Volkskunde Braunschw. 1896 geschrieben (H.-Zeitschr. 29, 646).

Dr. J. Danneils Beitrag zur Geschichte des Magdeburgischen Bauernstandes kommt auch für das Halberstädter Land inbetracht, da der Verfasser die Halberstädter Bauernschaft mit in seine Untersuchungen einschließt: Sonst ist hier zu erwähnen: Tollin, Gesch. der französ. Kolonien, Halberstadt (H. Z. 26, 451 f.), das von G. A. Mülverstedt herausgegebene Tagebuch des Domdechanten u. Portenarius des Hochstifts Halberstadt Matthias v. Oppen 1596—1608, (vgl. H.-Zeitschr. 28, 394). Wegen ihres Sitzes in Langenstein kommen Funks Wanderjahre der Frau v. Branconi inbetracht (vgl. H.-Zeitschr. 28, 783).

Zunächst an Ditfurt und das Quedlinburger Land lehnt sich das von Th. v. Ditfurth verfaßte Werk: Geschichte des Geschlechts v. Ditfurth. Adelbert Dünings: Stift und Stadt Quedlinburg im dreißigjährig. Kriege, Quedlinburg 1894 ist hier auch zu erwähnen, ebenso Pastor Heinrich Dümlings Schrift: Nachrichten über

das Kloster und die Gemeinde Hedersleben. (H.-Zeitschr. 28, 784).

Die südharzischen Gegenden betreffen einige kleinere vorzugsweise auf weitere Kreise berechnete Schriften: W. Berold, Gesch. der Burg Lutterberg bei Lauterberg, Karl Meyer, die Burg Honstein, das Kloster Ilfeld, beide 1897, und dessen Führer über das Kyffhäusergebirge, Georg Arndt, die Sachsenburg an der Unstrut, Halberstadt 1892, Könnecke, Max, von der Sachsenburg nach Naumburg, Querfurt 1896 und von demselben: Das alte thüringische Königreich und sein Untergang 1893.

Einen weiteren Kreis umspannen: K. Kayser, die reformatorischen Kirchenvisitationen in den welfischen Landen. Göttingen 1897 und die kleinere Schrift von Heinrich Wolff, die Verbreitung der Bevölkerung am Harz, Halle 1893.

Wenn wir noch an Friedr. Günther, Sagenschatz der Harzlande, Hannover-Linden und Leipzig 1893, an unsere Schrift: Gesch. des Hütten- jetzt Kurorts Schierke, Wernigerode 1896, an Friedrich Schmidt's fleißige Arbeit: Sangerhausen als Festung (o. J.) und an D. E. Dörings Aufsatz: Miniaturen aus der Fürstlichen Bibliothek zu Wernigerode im 1 Jahrg. H. 7 der Zeitschrift für Bücherfreunde erinnern, so dürfen wir damit wohl unsere Uebersicht über die geschichts- und altertumskundiche Arbeit für die Harzlande zwischen 1892 und 1897 beschließen und von den zwar nützlichen und brauchbaren aber doch wesentlich auf anderweit geleisteter Arbeit beruhenden Harzführern und mit freierer Feder geschriebenen allgemeinen Schriften über unsere Harzlande absehen.

A. Urkundenwesen. Quellenprüfung.

Eine alte Chronik Goslars (Prüfung der Ueberlieferung). Von Dr. A. Hölscher; 28, 641—646.

Erdwin von der Hardt (Prüfung seiner Antiquitates der Stadt Goslar). Von demselben; 28, 646 bis 657.

Das Leben der heiligen Liutbirg. Ein Beitrag zur Kritik der ältesten Quellenschrift über die Christianisierung des Nordostharzes. Von Albert Reinecke; 30, 1—34.

Briefe aus dem Stadtarchive zu Zerbst (die Harzgegend betreffend, deren Nachweisung). Von Dr. Neubauer; 29, 602—604.

Urkundlicher Scherz. Von E. Bode; 25, 264 f.

B. Vorchristliche Altertümer.

Zwei neue Hausurnen von Hoym nebst einigen Bemerkungen zu den übrigen Hausurnen. Von Pastor H. Becker in Lindau; 25, 212 bis 244.

Eine Dessauer Hausurne. Nachtrag betr. die Hausurnen. Von demselben; 26, 374—389.

Die Wulferstedter Hausurnen. Von Dr. Paul Höfer; 26, 389—403.

Die Ausgrabungen zu Beierstedt. Von Th. Voges; 27, 575—589.

Die Eilsdorfer Haus- und Gesichtsurnen und ihr Gräberfeld. Von Pastor E. Becker; 29, 265—297.

Die Ausgrabung bei Thale. Von Th. Nolte; 29, 298—305.

Zum Hügelgrab bei Thale. Von Dr. P. Höfer; 29, 306.

Stein- u. bronzezeitliche Beziehungen des Orients zu dem Schleswig Holsteinschen Bernsteinlande und dem Handelsweg an der Saale. Von Dr. Fischer; 29, 563—574.

Der römische Goldfund von Crottorf. Von Dr. E. Reischel; 30, 455—462.

C. Geschichtliche Ortskunde.

1. Wüste Ortschaften und Burgen. Orts- u. Flurnamen.

Die Schlacht bei Riade im Jahre 933, Versuch einer Widerlegung der in den Mitteilungen des Thüringisch-Sächsischen Vereins, Band XIX, S. 241 ff., enthaltenen Deutung Riades mit Reideburg

2. Zur Geschichte bestehender Ortschaften.

3. Stadtgeschichte.

D. Allgemeine Landesgeschichte.

E. Geschlechter- und Familienkunde.

F. Lebensläufe. Personalien.

G. Wappen- und Siegelkunde.

H. Kirchliche Altertümer und Schulgeschichte.

Kirchliches Wohlthätigkeitswesen.

Schulwesen.

I. Volksaberglaube.

K. Rechtsgeschichte.

(Ueber die Verfassungsgeschichte der Städte s. C. 3. Stadtgeschichte).
Hexenprozesse s. I. Volksaberglaube.

L. Dienste und Frohnen.

M. Kriegs- und Schützenwesen.

N. Geld- und Wirtschaftswesen.

O. Gewerbfleiß. Handwerk. Gesindewesen. Apotheken.

P. Die Bewegung der Bevölkerung. Sterblichkeit.

Q. Natur, Wild und Pflanzen des Harzes.

R. Sprachliches. Bücherwesen. Haussprüche.

(Ueber Orts- und Flurnamen, vgl. oben Abteilung C. 1.)

S. Schönes deutsches Schrifttum.

(Zu vergleichen sind in Abteilung F. die Lebensläufe und Personalien der Dichter und Schriftsteller Joh. Lorenz Benzler, J. J. W. Heinse, Klopstock, Klamer, Schmidt und Ludw. August Unzer.)

T. Tonkünstler und Tonkunst.

U. Bau- und Kunstaltertümer. Aufgrabungen.

V. Alter Brauch, Luxus, Spiele.

W. Harzreisen und Reisen von Harzern.

Bücheranzeigen.

Andree, Richard, Braunschweiger Volkskunde, Braunschweig 1896; 29 (1896), S. 642. E. J.

Arndt, Georg, die Sachsenburg an der Unstrut, Halberstadt 1892; 26 (1893), S. 450. E. J.

Berold, W., Geschichte der Burg Lutterberg bei Lauterberg; 29 (1896), S. 340. E. J.

Bode, G., Urkundenbuch der Stadt Goslar und der in und bei Goslar belegenen geistlichen Stiftungen. Herausgegeben mit Unterstützung des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde von der Historischen Kommission der Provinz Sachsen. Erster Teil (922—1250). Mit 2 Urkunden und vier Tafeln, Recognitionszeichen und Siegel enthaltend. Halle 1893. Zweiter Teil (1251—1300). Halle 1896; vgl. 26 (1893), S. 448—450.

Danneil, Friedr., Dr., Beitrag zur Geschichte des Magdeburgischen Bauernstandes, 1. Teil der Kreis Wolmirstedt, Halle a. S. 1896; 2. (allgemeiner Teil). Geschichte des magdeburgischen Bauernstandes bis zum Jahre 1680, Halle 1898; 28 (1895), 392—393; 29 (1896), 338 f. E. J.

v. Ditfurth, Th., Gesch. d. Geschlechts v. Ditfurth, bearb. von Theodor v. D. 1. und 2. Teil, Quedlinburg; 25 (1892), 392 f.; 3. Teil, Quedlinburg 1894; 29 (1896), 640 f. P. Zimmermann.

Dümling, Heinrich, Pastor, Geschichtliche Nachrichten über das Kloster und die Gemeinde Hedersleben, Kr. Aschersleben; 28 (1895), 784. E. J.

Düning, Adalbert, Prof., Dr., Stift und Stadt Quedlinburg im dreißigjährigen Kriege, Quedlinbg. 1894; 27 (1894), 346. E. J.

Funk, Heinrich, Die Wanderjahre der Frau von Branconi. Illustr. Deutsche Monatshefte, LXXIX, 470. Nov. 1885, S. 174—184; 28 (1895), 783.

Größler, Herm., Prof., Dr., Führer durch das Unstruttal von Artern bis Naumburg. Erster Teil: Das obere Tal von Artern bis Nebra nebst einer Karte. (Aus den Mitteilungen des Vereins f. Erdkunde in Halle 1892). 2. Teil im Jahrg. 1893; besprochen v. E. J., H.-Z. 26 (1893), 450.

Hänselmann, Ludw., Mittelniederdeutsche Beispiele im Stadtarchiv zu Braunschweig gesammelt, Wolfenbüttel 1892, besprochen von G. Künzel in Berlin; 25 (1892), 393—396.

Harzburg, Karte von Bad H. und Umgebung. Harzburg 1897; 30 (1897), 547 f. E. J.

Könnecke, Max, Das alte thüring. Königreich und sein Untergang 531 n. Chr, 1893; 27 (1894), 345 f. E. J.

— Von der Sachsenburg nach Naumburg, Querfurt 1896; 29 (1896), 642 f.

Meier, P. J., Die Bau- und Kunstdenkmäler des Herzogtums Braunschweig. Erster Band: Die Bau und Kunstdenkmäler des Kreises Helmstedt, Wolfenbüttel 1896, besprochen von Dr. Oskar Döring; 30 (1897), 544—546.

Vereins-Angelegenheiten.

Jahres-Berichte.

Die Haupt- und Festversammlungen.

26. Hauptversammlung vom 24.—26. Juli 1893 in Quedlinburg (die 2. in Quedl.); 26, 441—444.
27. Hauptversammlung zu Einbeck vom 23. bis 25. Juli 1894; 27, 641—647.
28. Hauptversammlung zu Hildesheim vom 29. bis 31. Juli 1895 (die zweite am Orte); 28, 786-793.
(25. Gedenkfeier des Nordhäuser Vereins für Geschichte und Altertumskunde vom 26. April 1895; 28, 810—843).
29. Hauptversammlung zu Bernburg (die 2. am Orte) vom 27. bis 29. Juli 1896; 28, 810-834.
((Generalversammlung des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- u. Altertumsvereine zu Blankenburg vom 6. bis 9. Sept. 1896 unter besonderer Beteiligung des Harzvereins f. G. u. Alt.-Kunde; 29, 623 f.)
30. Hauptversammlung zu Sangerhausen (die 2. am Orte) vom 19. bis 21. Juli 1897; 30, 516—538.

Mitgliederverzeichnis

vom Jahre 1893, 25 fs., 149—155.

Verzeichnisse

über die Vermehrung der Vereins-Sammlungen, vom Vereins-Konservator Prof. Dr. Höfer.

25, 396—400; 26, 453—457; 27, 655—659; 28, 837—841; 29, 644 bis 648; 30, 549—552.

VI. Alphabetisches Verzeichnis

der Mitarbeiter

an den Jahrgängen 1892—1897 der Harzzeitschrift mit Angabe ihrer Beiträge.

Becker, Heinrich, Pastor zu Lindau in Anhalt. Zur neuen Hausurne von Hoym, nebst einigen Bemerkungen zu den übrigen Hausurnen 25, 212—244.
— Eine Dessauer Hausurne. Nachtrag betreffs der Hoymer Hausurne 26, 374—389.
— Die Eilsdorfer Haus- und Gesichtsurnen und ihr Gräberfeld 29, 265—297.

Bode, Georg, Oberlandesger.-Rat, j. Landesgerichtsdirektor in Braunschweig.
— Ein urkundlicher Scherz 25, 263 f.
— Zur Gesch. des Bergbaues bei Goslar 25, 332—349.
— Das Forstding in der Waldmark von Goslar, insbesondere die statuta und sattunge des forstdynges nach der Clausthaler Handschrift; 27, 91—121.

Brinckmann, Hermann, Kreisbauinspektor in Blankenburg, j. Geh. herzogl. Regier.- u. Baurat in Braunschweig.
— Grundriß und einige Angaben über die ausgegrabene Kirche in Selkenfelde 25, 247—249.

Brinkmann, A. Prof. Dr. Oberlehrer in Zeitz.
— Geschichte der Holzbaukunst in Quedlinburg 27, 241—281.

Buhlers, M., Major a. D. in Hildesheim.
— Nachtrag zu den Hildesheimer Haussprüchen; 25, 264 f.
— Zweiter Nachtrag dazu; 26, 415.
— Zerstörte Hildesheimer Haussprüche 27, 210—234.
— Der Schwerttanz zu Hildesheim 1604 28, 751 f.

Cohrs, Ferdinand, Pastor zu Markoldendorf, j. D. theol., Studiendirektor zu Erichsburg b. Markoldendorf.
— Nachricht von einem Register der Kirche zu Dassel aus dem Jahre 1536 28, 752—765.

Damköhler, Eduard, Professor am Gymn. in Blankenburg a. H.
— Bemerkungen (niederd.-sprachliche) zur Harzzeitschrift 28, 765—767.







